



Mitgliederversammlung:
Aktuelle Infos unter
www.thc-hornhamm.de

Hockey - 1. Herren eine Mannschaft stemmt sich gegen die Krise



Tennis 1. Herren Es war so knapp



Neuer Ausstatter der 1. Hockey-Herren

Die Hockey Herren haben seit dieser Saison einen neuen Ausstatter. Die italienische Marke ERREA stattet die Herren seit dieser Saison mit einer ganz eigenen Horn Hamm Kollektion aus. Die Klamotten sind selbstverständlich nicht nur unseren Hockey Herren vorbehalten, sondern können von jedem gekauft und getragen werden im Team- Sportgeschäft in der Fuhlsbüttler Strasse 405 / Q21.



Merchartikel – Neue Produkte

2020 wurden eine Reihe an neuen Horn Hamm Produkten angeschafft. Bald werden wieder neue Socken und Hammalletten bestellt. Die Sammelbestellungen werden immer über die Homepage bekannt gegeben.



Einladung

des Tennis- und Hockey Clubs von Horn und Hamm e.V. zur
ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG im Clubhaus
Saarlandstr. 69, 22303 Hamburg

Liebe Mitglieder,
der Vorstand lädt Sie zur
Ordentlichen Mitgliederversammlung

**am 23. März 2021
um 19.00 Uhr**

herzlich ein und bittet um rege Teilnahme.

Leider kann derzeit in Anbetracht der COVID -19 nicht beurteilt werden, ob die Mitgliederversammlung tatsächlich durchgeführt werden darf. Sollte die Durchführung der Mitgliederversammlung nicht möglich sein, behält sich der Vorstand vor, über einzelne Tagespunkte der folgenden für die Mitgliederversammlung vorgesehenen Tagesordnung schriftlich ohne Teilnahme an der Versammlung vor der Durchführung der Mitgliederversammlung abstimmen zu lassen. (vergl. Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID - 19). Für den Fall werden wir Sie über die Clubzeitung im Frühjahr des kommenden Jahres informieren.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Mitgliederehrung, Feststellung der Beschlussfähigkeit (Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.02.2020, veröffentlicht in der Clubzeitung 1/2020)
2. Bericht des Vorsitzenden über das laufende Geschäftsjahr
3. Bericht der Abteilungen
4. Bericht des Vorstandes Finanzen
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Bestätigung der Vorstände Tennis Jugend und Hockey Jugend
8. Neuwahl des Ältestenrates
10. Neuwahl der Rechnungsprüfer
11. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
12. (Zusatz-) Anträge
13. Verschiedenes

Gemäß der Satzung weist der Vorstand darauf hin, dass der Jahresabschluss in der Geschäftsstelle ab dem 22. Februar 2021 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr - nach vorheriger telefonischer Absprache - einzusehen ist. Zusatzanträge für die Tagesordnung müssen binnen einer Woche nach Einberufung und Zugang der Einladung dem 1. Vorsitzenden oder für diesen in der Geschäftsstelle schriftlich zugegangen sein und werden spätestens 10 Tage vor der Versammlung durch Aushang am Informationsbrett im Eingangsbereich des Clubhauses bekannt gemacht.

Mit sportlichen Grüßen

Hansjörg Reinauer

1. Vorsitzender des
THC von Horn und Hamm e.V.

Alle Termine unter
Vorbehalt:
Aktuelle Infos unter
www.thc-hornhamm.de

Einladung

zur **JUGENDVERSAMMLUNG** des Tennis- und Hockey-Club von
Horn und Hamm e.V. am **19. März 2021 um 17.00 Uhr**
im Clubhaus Saarlandstraße 69, 22303 Hamburg

Am 19.03.2021 um 17.00 Uhr möchten
Euch die Jugendwarte Nicki und Thomas
herzlich zur nächsten Jugendversamm-
lung einladen.
Geplant sind folgende Tagungsordnungs-
punkte:

1. Begrüßung
2. Bericht der Jugendwarte
3. Entlastung der Jugendwarte
4. Anträge
5. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 03.01.2021 unter
info@thc-hornhamm.de einzureichen.

Wir freuen uns auf Euch
Nicki & Thomas



Die Saison 2020 – Traum oder Alptraum?



Liebe Mitglieder,

„I have a Dream“ lautete der „vollmundige“ Titel meines Vorwortes in der Mitgliederzeitung zu Beginn dieses Jahres. Da war ich voller erwartungsfroher Hoffnung im Hinblick auf die Genehmigung und den Aufbau einer Traglufthalle für den kommenden Winter. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass sich die Saison 2020 auch zum Alptraum entwickeln könnte.

Aber der Reihe nach. Bereits mit der Veröffentlichung der Clubzeitung im März 2020 kam der bislang unvorstellbare „Corona-Lockdown“ für unseren Verein.

Wir mussten das Gelände des Vereins für unsere Mitglieder schließen. Unser Sport und die geplante Saisonöffnung fielen dem Virus zum Opfer. Trainer und Übungsleiter ohne Einkommen, die Gastronomie ohne Umsatz, Kurzarbeit für eine Mitarbeiterin.

Selbst die spätere Saisonöffnung erfolgte unter einem notwendigen Hygienekonzept; besondere Laufwege, keine Nutzung der Umkleide- und Duschräume, kein Mannschaftssport, kein Doppel im Tennis. Von Punkt- und Meisterschaftsspielen in den Sportarten ganz zu schweigen. Kurz gesagt:

„Ein Alptraum!“

Allmählich kehrte ab Mai/Juni so etwas wie eine normale Saison zurück. Punktspiele für Tennis wurden organisiert, aber Mannschaftsspiele im Hockey waren nach wie vor verboten. Für das Training unserer Kinder und Jugendlichen musste von den Trainern ein spezielles Hygienekonzept erarbeitet und umgesetzt werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die verantwortungsvolle und engagierte Arbeit unserer Trainer.

„Traumhafterweise“ konnte das „Stadtpark-Open-Turnier“ auch zum vierten Mal mit insgesamt 350 Teilnehmern (in den beiden Turnieren) auf unserer Anlage durchgeführt werden.

Die Teilnahme an diesem Turnier, das mittlerweile zu einem der größten Turniere Deutschlands zählt und dafür vom DTB für 2021 mit einem S-2-Status hochgestuft wurde, war wieder enorm. Das Hauptfeld bei den Damen und Herren war überwiegend mit Top-LK1 Spielern und Spielerinnen besetzt.

Auf der anderen, weniger traumhaften, Seite liefen die Verhandlungen für die Baugenehmigung der Traglufthalle äußerst zäh.

Als wir dann die Genehmigung – nach außerordentlichem Engagement der Parteien der Bezirksversammlung Hamburg-

Nord und etlicher Staatsräte – endlich schriftlich in den Händen hielten, mussten die entsprechenden Gewerke bzw. Handwerker wieder auf den Zeitplan gerufen werden.

Zähflüssig zogen sich die Verhandlungen mit dem Hersteller der Traglufthalle hin.

Es ging um Zahlungstermine und gegenseitige Bürgschaften – möglicherweise auch der besonderen wirtschaftlichen Corona-Situation geschuldet.

In der Folge ergab sich die Verspätung unseres geplanten Eröffnungstermins für die Hallensaison.

„Ein Alptraum!“

An dieser Stelle möchte ich mich bei Rüdiger Möller, Vorstand Anlage, bedanken.

Sein enormer Einsatz für die Umsetzung der Halle lässt sich schlecht in Worte fassen. Mir bleibt nur ein schlichtes DANKE für diese Leistung.

Ebenso möchte ich mich bei den einzelnen Mitgliedern bedanken, die – ausgestattet mit Spaten und Schaufeln – geholfen haben, das Fundament für die Halle zu legen.

Zu einer weiteren „Baustelle“ entwickelte sich die bereits 2019 in Aussicht gestellte Verlängerung des Sportrahmenvertrages über die Nutzung unserer Anlage über weitere 25 Jahre. Diese wurde aufgrund eines mittlerweile in Auftrag gegebenen „Stadtparknutzungsgutachten“ widerrufen. Letztlich erreichten wir lediglich eine Verlängerung um weitere sechs Jahre bis 2030.

Allein die „theoretische“ Vorstellung, dass aufgrund eines Gutachtens einer veränderten Nutzung des Stadtparks ein anderer Standort für unseren Verein vorgesehen werden sollte –

„Ein Alptraum!“

Aber noch war das Jahr ja nicht zu Ende. Im November kam es zu einem erneuten „Lockdown Light“ mit Verbot des Mannschaftssports und des Trainingsbetriebes. Lediglich Individualsport allein, zu zweit oder mit Familienmitgliedern im Freien

wurde zugelassen. Zum Glück lies das herbstliche Wetter im November zumindest noch das Tennisspiel zu.

Und dann wurde endlich unsere neue Tennishalle angeliefert. Aber der Alptraum hörte nicht auf! Im Gegenteil, denn einerseits wurde die Halle mit erheblichen Sachmängeln geliefert und musste zur Nachbesserung wieder vom Hersteller abgeholt werden. Und andererseits ist es auch die Ironie des Schicksals. Denn selbst, wenn sie mangelfrei geliefert worden wäre – wir hätten sie coronabedingt ohnehin nicht benutzen dürfen. Wie gesagt:

„Ein Alptraum!“

Und Sportliches in der Sommersaison 2020? Fand irgendwann ja auch statt. Nähere Informationen dazu bitte ich in den folgenden Berichten dieser Zeitung zu entnehmen.

Am Ende gratuliere ich allen Mannschaften, trotz außergewöhnlicher Bedingungen, für ihren sportlichen Einsatz und ihre individuellen Erfolge und bedanke mich für diese Leistungen und das Verständnis für die ungewöhnlichen Corona-Maßnahmen im Namen unseres Vereins.

Ebenso geht mein Dank an die Stadtpark-Open-Crew, an die Organisatoren der Horn Hamm Liga und des Dienstagsturniers, sowie an Axel Schultz, der, viele viele Stunden mit der Ausgabe der Mitgliederzeitung aber auch mit der Gestaltung der Homepage verbringt, an unseren Platzwart, Joachim Dreeßen, an Evi und Uwe und ihr Team.

Und allen Mitgliedern wünsche ich frohe Feiertage, einen guten Rutsch und bleibt gesund!

**Ihr/Euer
Hansjörg Reinauer**



**wilke
optik**



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de

**Mitglieder des THC HH
erhalten 15%
auf alle Sportbrillen
und Gleitsichtgläser**



Liebe Tennis- mitglieder und -begeisterte



Eine ereignisreiche und ungewohnte Sommersaison 2020 ist zu Ende. Die Corona Pandemie hat uns sehr beschäftigt und wir alle wussten lange nicht ob es überhaupt eine Tennissaison 2020 unter freiem Himmel geben wird.

Wir mussten uns lange gedulden und Geduld ist wohl, dass Klügste was man in dieser schwierigen Zeit haben kann.

Nichtsdestotrotz waren wir alle sehr froh und glücklich als es dann endlich losging. Am Ende hatten wir insgesamt 46!!! Mannschaften gemeldet. Als Verein konnten wir insgesamt in dieser Sommersaison vier Aufstiege feiern.

Die 1. Damen Pokal um Teamkapitänin Janna von Burgeler hat mit ihrem Team den zweiten Aufstieg im zweiten Jahr zu verzeichnen.

Als erster Aufsteiger der Saison stand die 2. Herren 40 fest. Farsin Dastvar als Mannschaftsführer hatte bei drei gewonnenen Punktspielen ein gutes Händchen bei der Aufstellung. Somit stand der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse schnell fest.

Die 4. Herren 30 hat im Herzschlagfinale gegen den SV Blankenese den Aufstieg bei gleichen Matchpunkten aber mit einem besseren Satzverhältnis geschafft.

Wahnsinn Männer! Es zeigt sich wieder einmal das jeder einzelne Satz wichtig ist und zählt.

Der Nordliga Aufstieg der 1. Herren 40 war sicher eines der großen Highlights in dieser Saison. Letztes Jahr noch gescheitert im Aufstiegsspiel gegen Schenefeld konnte das Team um Kapitano Markus Hettwer im Nordliga- Aufstiegsspiel in diesem Jahr gegen Altona-Bahrenfeld mit 5:4 den Sieg und den Aufstieg in die Nordliga feiern.

Herzlichen Glückwunsch an alle Aufsteiger und viel Erfolg für die nächste Saison in der höheren Klasse.

Da es in dieser Saison nur um den Aufstieg ging, konnten alle anderen Teams ihre Klasse erfolgreich halten. Auch euch allen für die kommende Sommersaison viel Erfolg.

Ich möchte mich hiermit herzlich bei Anja für die Saisonplanung, Durchführung und Unterstützung während der Saison bedanken. Danke für deinen unermüdlchen Einsatz während der gesamten Saison. Ohne dich wäre es so nicht umsetzbar und möglich gewesen, vor allem mit dem neuen Buchungssystem.

Dieses Buchungssystem kam für uns alle

schnell und die alte Tafel wurde abgelöst. Wir sehen zu 95% richtige Buchungen, aber es gab auch Mitglieder die auch immer noch versuchen zu „tricksen“ um noch länger spielen zu können. Bitte trickst gerne innerhalb eures Tennisspiels - a la Monfils - auf dem Tennisplatz aber nicht mit unserem neuen Platzbelegungssystem.

Verabschieden müssen wir uns leider von Fabio Risoli unserer langjährigen Nummer eins bei den Herren und Herren 30. Fabio wir wünschen dir alles Gute privat, sportlich sowie beruflich in deiner neuen Heimat Bad Dürkheim.

Gleichwohl, konnten wir für den Winter und die kommende Sommersaison vier neue Spieler verpflichten.

Wir freuen uns das Christian Folger und Norman Loop (ehemals Rahlstedt), Alex Hameister (SV Lauenbrück) und Florian Berg (Tennisclub Garstedt) an den Stadtpark wechseln. Herzlich Willkommen bei Horn und Hamm.

Ich wünsche euch allen einen gesunden Herbst- und Winterstart und uns allen ein Jahresende welches wir verdient haben.

Euer Sascha

Fabio Risoli – für immer ein Horn-Hammer

Lieber Fabio, nach sieben Jahren beim THC von Horn und Hamm geht es für dich privat und beruflich in den Süden. Bei den Teams der Herren und Herren 30 warst du unsere gesetzte Nummer 1 und hast immer alles auf dem Platz gegeben. Wir wünschen dir von Herzen alles erdenklich Gute und Positive. Bleib so wie du bist, ein ehrlicher, offener, sympathischer und vor allem zugänglicher Mensch und durchweg fairer Sportkamerad. Der THC von Horn und Hamm e.V. und die Mitglieder werden dich auf und neben dem Platz sehr vermissen, drücken dir aber sehr fest die Daumen für deine berufliche, sportliche aber vor allem private Zukunft mit deiner Sarah. Du hast immer im Club eine offene Tür und kannst jederzeit bei uns Tennisspielen. Bis auf den nächsten Ballwechsel! Die Mannschaft der 1. Herren 30 und 1. Herren



Der erste Aufsteiger der Saison: unsere 2. Herren 40





1. Damen im Corona-Sommer 2020

Die vergangenen Monate waren wohl für uns alle außergewöhnlich. Selten war ein Jahr geprägt von so vielen neuen Situationen wie dieses. Von Unsicherheiten und Herausforderungen – aber auch von Zusammenhalt und Entschleunigung. Lange war es unklar, ob und wie die Sommersaison stattfinden würde und auch, ab wann und unter welchen Bedingungen das Training wieder aufgenommen werden könne. Mehr denn je lernten wir dieses Jahr die Möglichkeit unserem Sport nachgehen zu können und Teil einer Mannschaft zu sein zu schätzen und freuten uns sehr, als wir den Tennisplatz nach einer langen Pause wieder betreten durften.



Giulia berichtet über die Sommersaison

Unsere Sommersaison startete demnach etwas verspätet und unter Auflagen und Bedingungen, wie wir sie vorher noch nicht kannten. Mannschaftsfotos wurden mit Abstand aufgenommen, der Handshake nach dem Match wurde durch ein freundliches Nicken oder ein High Five mit dem Schläger ersetzt und auch das Coaching während der Matches war zu Beginn der Saison nur aus regelkonformer Entfernung möglich.

Aufgrund der Restriktionen und Unsicherheiten zogen daher viele Mannschaften ihre Meldungen zurück, sodass diesen Sommer nur drei der sonst sechs bis sieben Punktspiele ausgetragen werden konnten. Unser erstes Match der Saison fand in Hannover statt, was uns etwas überraschte, denn in Hamburg durften zu diesem Zeitpunkt noch kei-

ne Mannschaftsspiele stattfinden. Es war eine große Umstellung für uns, unter diesen Bedingungen und ohne lange Vorbereitung unsere ersten Matches zu bestreiten, aber damit hatten natürlich nicht nur wir Hamburger zu kämpfen, sondern auch die Hannoveraner. Nichtsdestotrotz kam es direkt am ersten Spieltag zu spannenden und

hart umkämpften Einzeln, von denen insgesamt fünf im Champions Tiebreak entschieden wurden. Martina, Helene und Kristina konnten ihre Matches für sich entscheiden, sodass wir mit einem 3:3 aus den Einzeln gingen. Zwei Doppel konnten wir an diesem Tag leider nicht gewinnen, sodass wir mit einem 4:5 zurück nach Hamburg fahren.

Das zweite Punktspiel gegen Blau-Weiß Berlin fand bei uns im Stadtpark statt, zu dem unsere Gegner bereits einen Tag vorher in Bestbesetzung anreisten – spannende und hochklassige Matches waren also vorprogrammiert. Und so kam es auch: In einem spannenden und von intensiven Ballwechsellern geprägten Match verlor Federica leider gegen die mehrfache Hamburger Meisterin, Anna Klasen. Sibel hingegen bewies Lena Greiner, dass ein Tennismatch erst dann zu Ende ist, wenn der letzte Ball gespielt ist – sie gewann mit 18:16 im Champions Tiebreak. Trotz hartumkämpfter Matches gingen wir leider mit einem 2:7 aus diesem



Spieltag. Die Möglichkeit des Aufstiegs verloren wir dennoch nicht aus den Augen, denn das letzte und entscheidende Spiel lag noch vor uns.

So reisten wir hochmotiviert zu unserem finalen Spiel gegen den Tennisverein Visbek an. Wir fühlten uns gut, aber leider fühlten sich die Gegner an diesem Tag etwas besser. Wir verloren 9:0, was uns alle etwas aus der Bahn warf und, wo vor dem Match, niemand von uns mitgerechnet hätte.

Dennoch blicken wir mit Stolz und Freude auf die vergangene Saison zurück – wir haben die Klasse gehalten und hatten spannende und herausfordernde Spiele gegen die Top Favoriten der Regionalliga, wir konnten wieder als Mannschaft zusammen auf dem Platz stehen und auch die Herausforderungen dieses Jahres gemeinsam meistern. Nun sind wir gespannt, was uns in der Wintersaison erwartet.

Giulia Riepe

Vielen Dank für den schönen Bericht Giulia und ein Danke für Deine Zeit bei Horn Hamm . Du hast immer tollen Einsatz für die Damenteam gezeit und wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute (Steffi , Thomas und Team)



1. Pokal Damen Mannschaft

Nach langem Warten und viel Ungewissheit ging zum Glück die Sommersaison der Punktspiele endlich los.

In fünf aufeinander folgenden Wochenenden mussten wir unser Können beweisen und haben es erneut geschafft aufzusteigen. Wir haben uns nicht aus der Ruhe bringen lassen und hatten tolle Spiele.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und machen uns jetzt fit für den Winter.

Rechtes Bild: Janna van Burgeler, Vivika Wilke, Laura Tangerding, Joca Klimpki und Sarah Bany



Unteres Bild von links: Janna van Burgeler, Vivika Wilke, Laura Tangerding, Johanna Nöthel und Sandra Bochmann



Wir machen den Weg frei ...

... aber erst nach den Winterpunktspielen. Mit genau dieser Mannschaft waren wir, die 1. Damen 30, im letzten Winter aufgestiegen und werden versuchen die Hamburg-Liga in diesem Winter zu halten. Auf einen Aufstieg hoffen, kann man natürlich immer ...

Im Rahmen der Sommerpunktspiele erreichten wir in der Hamburg-Liga einen ehrlichen vierten – na ja o.k., vorletzten – Platz. Macht aber nichts, denn wir hatten mit unserem Dream-Team eine super Zeit.

Und es ist auch wahrlich nicht unsere mäßige Platzierung der Grund, dass Dreiviertel des Teams zum nächsten Sommer nun tatsächlich die Altersklasse wechseln

werden – wirklich nicht. Sondern, dass wir nun den Weg für die Ü30-Damen der beiden Damenmannschaften frei machen möchten. Darüber freut sich Thomas, der so „seinen Mädels“ eine Perspektive bieten kann und auch die Damen, die genug haben von den Klassenarbeitsgesprächen am Esstisch, werden happy sein. Das Traurige daran allerdings ist, dass wir vier liebevoll gewonnene Mitspielerinnen nicht mitnehmen können. Anna, Caro, Katha und Laura sind einfach viel zu jung für die Damen 40. Ladies, ihr werdet uns sehr, sehr fehlen.

Zum Glück aber dürfen wir zwei Damen aus Ninas Mannschaft, Jennifer und Martina, sowie Kirsten vom ETV in unserem Team begrüßen. Wir freuen uns ganz doll

auf euch und kennen die drei schon vom Tennis-Court und auch vom Tresen – ihr passt super zu uns.

Fest steht, vor uns stehen mit Sicherheit menschlich sowie spielerisch positiv spannende Spieltage in der kommenden Winter- und nächsten Sommersaison, denen wir wie immer mit großer Spielfreude begegnen werden.

Times are changing, möge sich der Corona-Virus an uns ein Beispiel nehmen und den Weg für Spiel, Spaß, Spannung und unbeschwerte Stunden frei machen.

Marion für das Team der 1. Damen 30, bald 1. Damen 40.





1. Herren – es war so knapp!

Klar ist: In diesem Jahr ist wohl nichts normal – sondern vieles besonders! Dementsprechend stringent zog sich dieses Wort durch unsere Saison. Und durch diesen kleinen Rückblick.

Besonders war nämlich schon, dass es am 11. Juli überhaupt endlich den Startschuss in die Sommersaison 2020 gab. Zu dem Zeitpunkt wussten wir allerdings auch noch nicht, wie knapp wir in dieser besonderen Saison sogar am Aufstieg vorbeischrammen würden.

Doch eins nach dem anderen. Zu Beginn der 7er-Staffel in der zweithöchsten Hamburger Klasse hatten wir den Eimsbütteler TV zu Gast. Durch starke Einzel von Fabio, Conrad, Moritz und Max stand es 4:2 vor den Doppeln. Moritz und ich konnten den Sack dann ungefährdet zumachen, so dass wir am Ende mit einem verdienten 5:4 in die Saison starteten. Während unsere Partie an sich eher solide als besonders lief, war das Ergebnis dann aber doch besonders: denn es sollte uns im restlichen Verlauf der Saison noch des Öfteren begegnen.

Am zweiten Spieltag ging es zum Marienthaler THC. Unsere Probleme mit dem schönen Wetter sorgten für einen weniger schönen Auftakt, sodass es nach den Einzel 2:4 hieß. Doch wir hatten den Glauben noch nicht verloren – dies ließ auch Burkhard Herzberg, der Papa von Moritz, erst gar nicht zu. Auf einmal stand es 4:4 und wir blickten gespannt auf den Champions Tiebreak des ersten Doppels mit Frank „Franky“ Kähler und Simon. Hier zeigte sich die Abgeklärtheit und der Wille unserer Herren-30-Spieler: Sie gewannen mit 11:9 im dritten, obwohl sich Simon beim Stand von 9:9 einen Bänderriss zugezogen hatte. Die Freude über den – man ahnt es bereits – 5:4-Sieg kannte keine Grenzen mehr und wurde ausgiebig mit



isotonischen Sportgetränken gefeiert – nach der Hitze eine besondere Wohltat.

Leider hielt unsere Siegesserie gegen den selbsternannten Aufstiegsaspiranten Victoria Hamburg nicht an, auch weil wir verletzungsbedingt nicht voll antreten konnten. Endstand war 2:7 und damit die erste Niederlage der besonderen Saison. Gegen den TC Vier Jahreszeiten konnten wir abermals souverän mit dem Standard-Ergebnis 5:4 unter Flutlicht gewinnen – Flutlicht deshalb, weil der Tiebreak im ersten Satz von Frank Felix mit 21:23 als besonderes Highlight der Partie seine Zeit brauchte. Nach dem Spiel hatten wir daher eine Bilanz von 3:1.

Besonders war dabei wiederum unsere eigentlich negative Matchpunkte-Bilanz, aber es gibt da ja dieses

Sprichwort mit dem guten Pferd und dem Springen.

Apropos: Hoffnungen auf den Aufstieg hatte dieses wirklich sehr gute Pferd da noch nicht. Dies sollte sich jedoch ändern, nachdem Aufstiegsaspirant Victoria Hamburg am Folgetag schleifen ließ.

Die Pflichtaufgabe zuhause gegen SV Halstenbek – Rellingen gelang uns dann ausnahmsweise wenig besonders mit 6:3. Der Sieg allerdings war Voraussetzung für einen besonderen Showdown. Denn vor dem letzten Spieltag standen wir punktgleich mit Victoria Hamburg,

hatten aber die schlechtere Matchpunkte-Bilanz.

Als der besondere Tag der Entscheidung gekommen war, erledigten wir unseren Teil der Hausaufgaben beim SC Condor mit 6:3 und hofften auf die Schützenhilfe von Vier Jahreszeiten. Durch die direkte und intensive Verbindung von Frank Felix zum Victoria-Gastronom erfuhren wir den besonderen Luxus eines Premium-Livetickers – und den Zwischenstand von 4:2 für Vier Jahreszeiten nach den Einzel! Unsere Hoffnung lebte! Leider schwand sie auch wieder, als es 4:4 stand und wir inzwischen per Livestream das 5:4 für Victoria miterleben mussten. Eine besondere Saison, der einzig das besondere Ende verwehrt wurde, fand so dann doch noch ihr Ende.

Und obwohl in diesem Text bereits 15-Mal betont wurde, wie besonders die Saison war, braucht es das Wort doch nochmal. Denn wir als Team möchten uns besonders bei unseren Herren 30 Spielern Frank Kähler, Claas Nagel, Maximilian Saucke, Simon Maritzen und Thorsten Pätzmann für Ihren Einsatz bedanken, ohne Euch wäre es nicht so knapp geworden!

Trotz des knapp verpassten Aufstiegs war es so eine richtig tolle Runde für uns. Spiele wie gegen Marienthal werden wir so schnell nicht vergessen – auch ich persönlich nicht. Besonders als Neuzugang der 1. Herren hat mir der Team-Spirit und Zusammenhalt extrem imponiert. Daher auch von meiner Seite nochmal ein riesiges Dankeschön an meine Teamkollegen und an Coach Thomas, die mich super aufgenommen haben. Wir werden nächsten Sommer wieder angreifen – natürlich besonders motiviert! Bleibt sportlich und vor allem gesund!

Henrik Wagener



2. Herren – Punktspiele trotz Corona – macht das Sinn ?

Wie alle anderen Mannschaften auch, freuten auch wir Herren uns vor der Saison wieder mal auf spannende Punktspiele, den heiß umkämpften Klassenerhalt, Schwitzen bei brüllender Hitze und ordentlich LK Punkte.

Als dann Corona alles durcheinander brachte, waren wir zumindest sehr erfreut, dass die Saison, wenn auch verspätet stattfinden konnte.

Also ging es an die Saisonvorbereitung mit ordentlich Training und Fleiß, Handschuhe beim Training waren zu Beginn angesagt, kein Handshake, maximal zwei Leute pro Seite, aber auch daran hatten wir uns schnell gewöhnt.

Die Regelung, dass es keine Absteiger diese Saison gibt kam uns zugute und eine gehörige Portion Druck viel von uns ab, sodass wir topmotiviert starteten! So ging es direkt in ein unfassbar enges Spiel gegen den (überraschenderweise am Ende der Saison aufgestiegenen) TSV Sasel, welches leider dank zwei verlorener Championstiebreaks 4:5 verloren ging.

Aufgrund einiger Urlaube und parallele Spiele der 1. Herren kamen vermehrt unsere Youngster aus der Jugend zum Einsatz und hinterließen in der gesamten Saison einen super Eindruck! Die Spiele gegen Langenhorn und Lohbrügge fielen recht deutlich zugunsten der Gegner aus,

sodass wir zumindest den inoffiziellen Kampf um den Klassenerhalt mit Victoria Hamburg für uns entscheiden wollten. Dieses Punktspiel entwickelte sich zu einem engen Ringen, auch aufgrund von einer Verletzung in unseren Reihen, jedoch setzten wir uns letzten Endes knapp allen Widrigkeiten zum Trotz 5:4 durch und feierten einen „regulären“ Klassenerhalt.

Die Lockerungen führten mit der Zeit zu einem stetig wachsenden Teamgeist, sodass wir voller Vorfreude auf die Wintersaison blicken, um dort auch oben anzugreifen!

Philipp Tavrovski



1. Herren 30

Nach dem direkten Wiederaufstieg schlugen unsere 1. Herren 30 diesen Sommer wieder in der Regionalliga Nord-Ost auf. Nachdem der TC 1899 Blau-Weiss Berlin von seinem Corona bedingtem Rückzugsrecht gebraucht machte, traten sechs Mannschaften in Deutschlands zweithöchster Spielklasse an. Mit vier Clubs war der Hamburger Tennisverband stark vertreten und es kam zu etlichen Derbys auf der roten Asche.

Neben der Corona Pandemie überschattete der Abschied unseres Top-Spielers Fabio Risoli, welcher aus privaten Gründen zurück nach Süddeutschland gezogen ist, die Saison. So wurde der erste Spieltag zu Hause gegen den SV Reinickendorf 1896 zu Fabios Abschiedsspiel. Bei bestem Wetter und vor toller Kulisse gab es einige enge Matches zu sehen. Leider hatten die Berliner zweimal im Matchtiebreak die besseren Nerven und entschieden das Spiel mit 3:6 für sich. Auch Fabio war der perfekte Abschied vergönnt, verlor er doch nach hartem Kampf und trotz erlittener Verletzung nur knapp mit 6:4 1:6 6:10 gegen Timo Fleischfresser.

Als kleiner Trost soll zumindest erwähnt werden, dass es neben dem Italiener Massimo Ocera vom TC Barrier nur noch Fabio gelungen war Fleischfresser min-

destens einen Satz in dieser Saison abzunehmen. Wir möchten an dieser Stelle Fabio noch einmal für seinen unermüdlischen Einsatz auf und neben dem Platz danken. Die weiteren Spieltage unserer Herren 30 waren von einem großen Verletzungspech geprägt. So wurden über die gesamte Saison 14 verschiedene Spieler eingesetzt und es gab oft bis Stunden vor dem Spieltag keine Klarheit über die genaue Aufstellung.

Ein großer Dank geht an unsere 2. Mannschaft, die uns immer wieder half sechs Spieler auf den Platz zu bekommen. Am Ende stand ein unglücklicher letzter Platz in der Gruppe mit einigen knappen Niederlagen. Da in dieser Corona Saison kein Abstieg möglich war, freuen wir uns darauf nächstes Jahr mit einer verstärkten Mannschaft wieder in der Regionalliga anzutreten.

Simon Matthes



2. Herren 30 - erstes Jahr in der Hamburg-Liga

Unsere 2. Herren 30 waren in diesem Jahr in der Hamburgliga gestartet. Letztes Jahr noch knapp mit 5:4 gegen Gross Borstel gescheitert, profitierten wir vom Rückzug der 1. Herren 30 Mannschaft von Gross Borstel Mannschaft und wurden in die Hamburg Liga nachgezogen.

Im ersten Jahr hatten wir uns viel vorgenommen und wollten mit den Stammspielern Thorsten Pätzmann, Simon Maritzen, Claas Nagel vorne angreifen. Diese drei Spieler gehörten aber auch zu erweiterten Kader unserer 1. Herren 30 Regionalliga Mannschaft.

Am erstem Spieltag hatten wir Altona Bahrenfeld zu Gast und mussten uns knapp mit 4:5 geschlagen geben. Da unsere 1. Herren 30 mit großen Verletzungssorgen zu kämpfen hatte, mussten Claas Nagel und Simon Maritzen immer häufiger die Fahnen der 2. Herren 30 in der Regionalliga Mannschaft hochhalten. Dadurch spielten sich unsere Nummer 1 und 2 sehr schnell fest und konnten uns nicht mehr helfen. Gleichwohl, sind wir als Verein in einer tollen Lage eine Meldeliste zu haben,

die sagen wir mal so „versteckte Schätze“ an Tennisspielern inne hat. So konnten wir jedes weitere Spiel in voller Stärke antreten, aber eng gestalten konnten wir es nur innerhalb der Matches, aber leider nicht auf dem Ergebnisbogen. Die drei restlichen Spiele gingen leider verloren.

Bedanken möchte ich mich bei allen Spielern die uns geholfen haben in dieser Saison vollzählig als Horn Hamm aufzulaufen. Unterstützung bekamen wir von Richard Beiz, Sven Scharmbeck und Daniel von Reichenbach und Rüdiger Möller. Nächstes Jahr wird es sicher etwas besser werden, denn wir haben vier neue Spieler verpflichtet können für unsere 1. Herren 30 Regionalliga Mannschaft.

Sascha Bohn



4. Herren 30 – Sommersaison 2020

Nach den ganzen Unsicherheiten, ob überhaupt und wenn ja wie, gespielt werden kann, haben wir uns als Mannschaft sehr gefreut, als es dann tatsächlich losging!

Wir starteten in die Saison mit dem klaren Ziel Aufstieg! Nach den ersten beiden Spielen mit einem 7:2 gegen THK Rissen auf heimischer Anlage und einem 8:1 auswärts beim SV BW Rot waren die ersten Schritte auch sehr erfolgreich absolviert.

Für das 3. Spiel kam die Mannschaft des Neugrabener TC zu uns auf die Anlage. Dieses Duell hat durchaus eine gewisse Historie aus den letzten Jahren und wir waren uns bewusst, dass es eine harte und umkämpfte Partie gegen einen direkten Aufstiegs Konkurrenten werden würde. Umso erfreulicher war es, das

wir dieses Duell in einigen umkämpften Spielen mit 7:2 für uns entscheiden konnten! Wir waren also weiterhin voll auf Aufstiegskurs!

Den unbedingten Aufstiegs Willen konnte man die ganze Saison über gut in der ganzen Mannschaft sehen, nicht selten wurde morgens um 7 mit 8 Leuten Doppel trainiert und auch sonst traf man morgens um 7 fast jeden Tag Mannschaftskollegen auf der Anlage!

Für das letzte Spiel gegen den TC Blankenese, die auch als klares Ziel Aufstieg hatten und die nominell stärksten Gegner waren, war unsere Ausgangslage so, dass tatsächlich eine 4:5 Niederlage zum sicheren Aufstieg gereicht hätte und eventuell sogar ein 3:6 ausreichend gewesen wäre. Entsprechend motiviert und hungrig fuhren wir an einem schönen,

sonnigen Spätsommersonntag Richtung Blankenese und waren heiß auf den Aufstieg!

Es wurde ein extrem emotionaler Tennistag, in dem beide Mannschaften mit vollem Ehrgeiz und unglaublich viel Einsatz dabei waren! Selbst unser verletzter Mannschaftskollege Tim war am Start zum anfeuern und konnte unter anderem einen erfolgreichen Beckerhecht (dank Sand inklusive Schürfwunden) und viele enge Matches bestaunen... Nach den teilweise hart umkämpften Einzeln (3 gingen über den Championstiebreak) stand ein sehr ordentliches 3:3 auf den Anzeigen, was als Ausgangslage für die Doppel nicht schlecht war. Eins der Doppel ging leider recht schnell verloren, die anderen beiden waren umkämpft. Die Emotionale Intensität war allerdings in jedem Doppel sehr hoch... Nachdem auch



ein weiteres Doppel im CT verloren war, hing also alles an dem sehr umkämpften 1. Doppel. Dieses konnte kaum enger sein, ging aber leider nach 2,5 Stunden Spielzeit mit 7:6 6:7 8:10 verloren.

Nun waren wir selbst in Matchpunkten mit Blankenese Punktgleich und es ging darum Sätze zu zählen, um zu wissen wer aufgestiegen war... (es wurde dem sehr intensiven und engen Tag auch wieder in der Stimmung gerecht) Während die meisten duschen waren, rechneten ein paar von uns und auch von Blankenese im Kopf die Sätze zusammen und alle kamen zu dem Ergebnis, dass Blankenese mit 2 Sätzen Vorsprung aufgestiegen war. Entsprechend groß war die Enttäuschung bei uns und die Freude bei Blankenese. Diese war sogar so groß, dass einer von Blankenese zur Tankstelle fuhr und Champagner für die Aufstiegsfeier besorgte... Uns blieb nichts anderes übrig, als den Jungs zum Aufstieg zu gratulieren. Als wir alle geduscht am Tisch saßen und auf das Essen warteten, haben die Mannschaftsführer gemeinsam das Ergebnis online in das System eingegeben, um es auch offiziell zu machen.

Es folgte einige Momente ungläubiger Konfusion, denn auch nach mehrfacher Überprüfung war das offizielle Ergebnis online, dass wir doch ein um 3 besseres Satzverhältnis hatten und somit aufgestiegen sind. Es hatten sich tatsächlich alle unabhängig voneinander verrechnet...

Es dauerte einen Moment, bis wir es wirklich glauben konnten, aber dafür war die Freude umso größer! Aus Respekt vor dem Gegner feierten wir dann nicht mehr vor Ort, sondern genossen unseren Champagner (von Anfang an im Kofferraum dabei) ein Stück entfernt am Elbufer...

Nun freuen wir uns auf die nächste Saison mit der neuen Herausforderung eine Klasse höher

Christoph Hieke



Was lange währt wird endlich gut! Herren 40 Nordliga wir kommen!



Aufstieg! Das war das erneute Ziel der Herren 40 im Jahr 2020. Mit Verstärkung aus der Herren 30 Regionalliga Mannschaft durch Kay Pretzsch und Alexander Stock sollte es doch endlich gelingen den langersehnten Aufstieg in die Nordliga zu schaffen.

Und so kam es, das mit verspätetem Saisonstart die Gruppenspiele allesamt mit Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz gewonnen werden konnten. Nach der Pflicht kam nun die Kür. Aufstiegsspiel gegen den auch ungeschlagenen THC Altona-Bahrenfeld der Parallelgruppe. Beide Mannschaften traten mit Topbesetzung an. Nach hart umkämpften Einzeln konnte die Herren 40 Horn Hamm mit 4:2 in Führung gehen.

Es fehlte nur noch ein Punkt zum Aufstieg. Doch dieser Punkt musste hart erkämpft werden. Mit einem 7:6 6:3 holte das Doppel Pretzsch/Schoof den entscheidenden Punkt. Am Ende wurde

das Aufstiegsspiel 5:4 gewonnen. An dieser Stelle ein grosses „Dank“ an die gesamte Mannschaft. NORDLIGA...wir sind bereit!!!





Unser Dienstag-Highlight

Am 16. Juni ging es endlich wieder los! Gerade in diesem Jahr war der Start des liebgewonnenen Turniers nach der pandemischen Pause ein großer Lichtblick für die tennisbegeisterte Runde. Die Freude aufs Wiedersehen und auf spannende Spiele war riesengroß, und tatsächlich spielte auch das Wetter mit.

Alles andere verlief wie in jedem Jahr: Für die Einteilung der wechselnden Mixed und Doppel - mit möglichst ähnlicher Spielstärke - sorgt unser Turnierleiter Mohamad Ali. Aber klar, mal trifft man

auf weniger gute Spieler und Gegner, in der nächsten Partie vielleicht auf Topspieler. Schließlich lautet das Motto: Fairness, Spaß und fröhliches Miteinander, natürlich auch mit Jubel und immer mit (temperament-)vollem Einsatz. Seit einigen Jahren bin ich als Gast dabei, fühle mich sehr wohl im Kreise unserer Tennisgemeinschaft und freue mich jedes Mal auf diesen sportlichen Dienstag in der wunderschönen Anlage.

Bei uns sind neue Teilnehmer/Innen immer willkommen. Wie Insider wissen, hat sich das Spielniveau in der Runde ten-

denziell gesteigert, denn nicht nur unsere Stammspieler zeigen ihr erstaunliches Spielpotential, auch unsere Neuzugänge tragen dazu bei.

Zu guter Letzt beendeten wir die Saison mit unserer Abschlussfeier, die dank der lobenswerten Organisation und äußerst humorvollen Moderation von Immo Kroll zu einem besonderen Ereignis wurde. Man muss es erlebt haben, wie er gute Stimmung verbreitet und am Schluss mit seiner legendären Verlosung für Spannung und Spaß sorgt, wie nur er es kann.

Für uns ist es jetzt schon klar: im nächsten Jahr sind wir wieder dabei! Eure Silvia Gabriel

Sehr kurze Saison 2020

Kurze Tennissaison-Beschreibung: schönes Wetter, viele begeisterte Teilnehmer, aber sehr kurze Saison. Wir konnten in der abgelaufenen Saison acht Spieltage durchspielen.

Insgesamt wurden die Spiele 2020 von 184 Spielerinnen und Spielern besucht. Davon waren insgesamt 19 Teilnehmer von Horn-Hamm und acht Teilnehmer von St. Georg sowie 17 Gäste. Im Durchschnitt waren 23 Spielerinnen und Spieler an den Spielen beteiligt.

Ein herzlicher Dank geht an alle treuen Teilnehmer, die zu einer guten Gemeinschaft beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an Immo Kroll, der dafür gesorgt hat, dass die Saison mit einer wunderschönen Abschlussfeier beendet wurde ist. Turnierleitung und Teilnehmer blicken der nächsten Saison erwartungsvoll entgegen.

Mohamad Ali



Hamburger Jugendmeister

Bei den diesjährigen Hamburger Jugendmeisterschaften meldeten sich 9 Horn-Hammer-Jugendliche zur Teilnahme.

Aus verschiedenen Gründen mussten 6 Teilnehmer leider frühzeitig die Segel streichen.

Verletzung, Los-Pech und zumindest fragliche Wertungs-Regularien waren dort ausschlaggebend, aber: wir kommen nächstes Jahr gestärkt zurück! (Hellen Prechtel/U14, Matilda S.Witt/U14, Max Y.Voss/U14, Julian Deneke/U14, Dylan Zawistowski/U12, Lasse Diesfeld/U14, Tessa Brinkmann/U9).

Aber wir haben nach längerer Zeit wieder einen Hamburger Jugendmeister:

unser 9 jähriger Daniel Czarnecki (im Bild rechts) gewann souverän die U9 Midcourt Konkurrenz.

Ohne Satzverlust spielte er sich ins Finale und siegte auch dort souverän. Mehr geht nicht!

Eine besondere Leistung erbrachte ebenfalls Stella Gutzeit/U10, die sich als „Fast-Neuling“, ins Halbfinale spielte und auch dort nur knapp unterlag. Super Leistung! – Platz 3 !

Tessa Brinkmann/U9 entschied sich nach ihrem ganz bitterem Ausscheiden bei den HM in Geesthacht anzutreten und siegte dort ohne Niederlage, Turniersieg! So macht man das, Top Tessa!

Glückwunsch an alle für eure großartigen Leistungen!



Zempel
HEIZUNGS-TECHNIK
GmbH

Telefon: 040 / 69 69 11 99
Wandsbeker Schützenhof 17a
22047 Hamburg

Heizungsanlagen,
Rohrleitungsbau,
Fernwärmeanlagen,
Öl- und Gasfeuerung,
Lüftungsanlagen,
Solartechnik.



Jugendpunktspiele Sommer 2020

Hier möchte ich über unsere diesjährigen Jugendpunktspiele berichten. Natürlich waren die Punktspiele dieses Jahr unter dem Corona-Deckmantel.

Lange Zeit wusste man nicht, ob es möglich ist zu spielen. Im Vorwege konnte jeder Verein bzw. jede Mannschaft selbst entscheiden, ob sie am Spielbetrieb teilnehmen möchte. Für alle Teams die mitspielen gibt es eine Aufstiegsmöglichkeit, aber keinen Absteiger.

Bei uns sah es in der Jugend so aus, dass alle Teams gerne spielen wollten, wenn ein Spielbetrieb möglich ist.

Wir haben den Kids die Möglichkeit gegeben und im Nachhinein bin ich sehr froh darüber.

Mit einem Beginn nach den Sommerferien hatten alle ein sehr straffes Programm, aber die Punktspielrunde konnte am 19. September beendet werden. Ich freue mich sehr, dass wir es unseren Kids ermöglichen konnten, auch wenn es mit den Kapazitäten der freien Plätze nicht einfach war. Ich denke viele unserer Jugendlichen haben tolle Erfahrungen gesammelt und ihre Spielstärke durch Matcherfahrung verbessern können. **Hier nun die Resultate der einzelnen Teams:**

1. Juniorinnen U14 von links: Hellen Prechtel, Maja Hintze, Carla Bey und Linn Töller



1. Juniorinnen U14
Von links:
Maja Hintze,
Linn Töller,
Hellen Prechtel und
Marla Neelsen

Unsere U18/16 Juniorinnen mit Kapitän Sarah Bany hatte 3 Spiele und beendete die Serie mit einem Sieg, ein Unentschieden und einer Niederlage auf Platz 3.

Dabei waren noch Carla Bey, Bele Albertin, Mila Dinglinger, Clara Chavez und Mette Ernst.

Bei den Juniorinnen U14 hatten wir zwei Teams am Start.



2. Juniorinnen U14
von links:
Jella Herforth,
Ada Gundlach,
Mia Schoop und
Cosima Klodt-Bussmann

Unsere Aufsteiger in Klasse von links: Matilda Witt, Lisanne Schneider, Elisabeth Wunderlich und Mia Ohlsen. Es fehlt: Janne Spies



Die 1. Mannschaft um Kapitän Maja Hintze belegte mit nur einer Niederlage einen guten 2. Platz.

Die 2. Mannschaft, organisiert von Kathja Schoop, hat sich einen 3. Platz erspielt.

Gespielt haben: Hellen Prechtel, Carla Bey, Maja Hintze, Linn Töller, Marla Neelsen, Mia Schoop, Ada Gundlach, Tyve Schaffer, Cosima Klodt-Bussmann und Jella Herforth.

Bei unseren U12 Mädels hatten wir auch zwei Teams gemeldet und hier einen sehr großen Erfolg zu vermelden.

Die 1. Mannschaft, betreut von Markus Wunderlich, ist ungeschlagen in die 1. Klasse aufgestiegen! Toll gemacht, herzlichen Glückwunsch an Matilda Witt, Elisabeth Wunderlich, Janne Spies und Lisanne Schneider.

Unser 2. Team hat Ihre ersten U12 Erfahrungen gesammelt und am letzten Spieltag sogar einen Sieg eingefahren. Weiter so Mia Ohlsen, Anna-Lena Gustmann, Gesa Booken, Mia Friedrich und Laura Tauchen.

Juniorinnen U12 von links: Janne Spies, Elisabeth Wunderlich, Matilda Witt und Lisanne Schneider



Nun zum Abschneiden unserer männlichen Teams:

Bei den Junioren U18/16 haben wir so viele Spieler, dass wir sogar 3 Teams in die Runden schicken konnten.

Die 1. Mannschaft in Klasse 2 kam leider nur auf den 3. Platz, die 2. spielte in

Klasse 3 und beendete die Saison ebenfalls auf Platz 3. Die 3. Mannschaft hat sich einen 4. Platz von 5 Teams erspielt.

Für die erste waren Robin Silva, Johnny Blum, Mateo Garcia, Levi Zeuner und Jakon Jozwiak am Start.

Zum letzten Mal organisierte Angelika Dierksen das Team Nr. 2 mit Moritz Das-



Unsere 3. Junioren U18/16 von links: Benjamin Müller, Sidney Hagemann, Moritz v Bülow und Morten Simon

1. Junioren U18/16 von links: Levi Zeuner, Robin Silva, Johnny Blum und Jakon Jozwiak





1. Junioren U14 von links: Max Yannick Voss, Jasper Simon, Ben Krohne, Theo Götze und Lasse Diesfeld

bach, Luis Brasse, Lasse Hollnagel, Laurens Dierksen, Finley Mühlenbeck, Philip Dehlke und Enno Mombaecher. **Vielen Dank Angelika!**

Annette Specht kümmerte sich um die Orga des 3. Teams, alles klappte reibungslos mit Morten Simon, Moritz v. Bülow, Conrad Specht, Benjamin Müller, Sidney Hagemann und Adis Karic-Godhusen. Ebenfalls drei Teams haben bei den Junioren U14 teilgenommen.

Eine sehr schwere Aufgabe hatte das 1. Team, da sie in der höchsten Klasse in Hamburg spielten.

1. Junioren U12 von links: Bela Linde, Rikky Krüger, Dylan Zawistowski und Mario Domic



2. Junioren U14 von links: Keno Rieke, Leon Linkenbach, Julian Deneke und Laurin Schoop

Am Ende reiche es zu einem Sieg und damit hätten die Jungs von Dennis Voss auch die Klasse gehalten:

Max Yannick Voss, Ben Krohne, Theo Götze, Dylan Zawistowski, Jasper Simon und Lasse Diesfeld haben das Team der 1. gebildet. Unsere 2., gemanagt von Robert Linkenbach hat sich mit einem Punkteverhältnis von 3:3 einen guten 2. Platz erspielt.

Dabei waren: Leon Linkenbach, Keno Rieke, Jonas Hehmeyer, Julian Deneke, Laurin Schoop und Justus Ueberschär.

Ihr Debüt als Kapitän gab Friederike

Schmikale, auch sie hat natürlich alles im Griff gehabt, dies war das einzige Team wo durch Quarantäne ein Spiel leider nicht gespielt werden konnte, diese Mannschaft wurde aus der Wertung genommen.

Am Ende ein 2. Platz für Jacob Schmikale, Arne Wiegers, Mads Meseg und Mattes Ruhlandt; eingesprungen sind noch Bela Linde und Rikky Krueger.

Bei den U12 Jungen gab es zwei Teams. Die 1. Mannschaft hatte mit 5 Punktspielen die meisten Matches. Sie starteten in der 2. Hamburger Klasse und erreichten betreut von Inke Linde einen sehr guten 3. Platz mit 7:3 Matchpunkten.

1. Junioren U12 von links: Rikky Krüger, Dylan Zawistowski, Mario Domic und Hugo Töller



2. Junioren U12 von links: Bela Linde, Moritz Heckerodt, Joshua Bany und Frippe Hülsmann

Einen tollen 2. Platz hat sich das Team von Kristin Heckerodt mit 6:2 Punkten erspielt.

Die Horn-Hamm Farben haben Dylan Zawistowski, Mario Domic, Rikky Krueger, Hugo Toeller, Bela Linde, Jonathan Maevis, Frippe Huelsmann, Moritz Heckerodt, Joshua Bany, Cayden Dean Leonhard, Leonard Koester und Henry Poehnl vertreten.

Nun kommen wir noch zu unseren jüngsten Teams:

Bei der U 10 bis U 8 spielen die Mannschaften mit Jungs und Mädchen gemischt.

Ein bisschen schade für unsere 1. U10 Mannschaft war es, dass es keine Ham-

burger Endrunde gab, denn sie haben in Ihrer Gruppe einen tollen 1. Platz gemacht und hätten evtl. auch um die Meisterschaft mitspielen können.

Dabei waren Daniel Czarnecki, Tessa Brinkmann, Stella Gutzeit und Julius Bier. Gemanagt wurde das Team von Uwe Brinkmann.

In dieser Altersklasse hatten wir noch eine 2. Mannschaft, damit der Nachwuchs Erfahrung sammeln kann. Für einen Sieg von Brittas Team hat es nicht gereicht; dabei waren Piet Brasse, Kara Gideon, Bjarne Maris, Philis Hintze, Antonia Deneke, Lily Heckerodt und Moritz Kunze.

Unsere U 9 Mannschaft spielt im Mid-Court mit langsameren Bällen, hier wur-

de auf die Athletikübungen verzichtet, um sich nicht zu nah zu kommen. Auch dieses Team wäre in die Hamburger Endrunde gekommen, da sie einen tollen 1. Platz mit 5:1 Punkten belegten.

Super Leistung von Dana Domic's Powertruppe mit Viktor Domic, Mats Diesfeld, Emil Dierkes, Stine Ammon und Daniel Czarnecki und Tessa Brinkmann.

Unsere Jüngsten sind die Kids, die im Kleinfeld spielen, hier hatte Jens Gideon den Teammanagerposten übernommen und die Mannschaft koordiniert. Sie hatten viel Spaß und ein Sieg gegen HNT sprang auch heraus, dabei waren Piet Gideon, Bony Zawistowski, Jonte Friedrich, Junis Sasse und Elisa Tauchen. Thomas Andersen

Unsere Gruppensieger U10 von links: Stella Gutzeit, Tessa Brinkmann, Daniel Czarnecki und Julius Bier



U9 von links: Mats Diesfeld, Daniel Czarnecki, Viktor Domic und Tessa Brinkmann





Clubturnier 2020

Glücklicherweise durften und konnten wir auch dieses Jahr unser Jugendclubturnier durchführen, natürlich mit einigen Einschränkungen. Die größte Einschränkung war, dass wir unseren großen Abschlussstag mit Grillen und gemeinsamer Siegerehrung gestrichen haben, um eine größere Ansammlung zu vermeiden.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Clubturnier, es gab tolle Spiele, gutes Wetter und auch neue Tennisfreundschaften. Vielen Dank an die Elternmithilfe beim Zählen und Danke an Elke für das Schreiben aller Urkunden und an Thorsten und Norbert für Euren Turnierleitungs- und Oberschiedsrichter-Einsatz.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Kleinfeld: 1. Henrik Christiansen, 2. Maximilian Müller, 3. Johannes Röhrich und 4. Carlo Roderigo

U 9: 1. Tessa Brinkmann, 2. Stine Ammon, 3. Bony Zawistowski und 4. Lotte Miemann
Nebenrunde: 1. Sophia Perez Dudley, 2. Elisa Tauchen und 3. Hannah Booken

1. Piet Gideon, 2. Jonte Friedrich, 3. Junis Sasse und 4. Pino Grunenberg
Nebenrunde: 1. Jona Menrath

U10: 1. Mats Diesfeld, 2. Max Heck, 3. Viktor Domic und 4. Emil Dierkes

U 12: 1. Matilda Witt, 2. Lisanne Schneider, 3. Stella Gutzeit und 4. Mia Ohlsen
Nebenrunde: 1. Mia Friedrich, 2. Kara Gideon, 3/4 Laura Tauchen und Antonia Deneke

1. Dylan Zawistowski, 2. Daniel Czarnecki, 3. Bela Linde und 4. Julius Bier
Nebenrunde: 1. Junis Grunenberg, 2. Pino Drumschat, 3. Piet Brasse und 4. Noa Josten

U 14: 1. Elisabeth Wunderlich, 2. Janne Spies, 3/4 Tyve Schaffer und Gesa Booken

1. Rikky Krüger, 2. Frippe Hülsmann, 3. Julian Deneke und 4. Jacob Schmikale
Nebenrunde: 1. Henry Poehnl und 2. Jonathan Maevis

U 18/16: 1. Hellen Prechtel, 2. Linn Töller, 3/4 Bele Albertin und Maja Hintze

Nebenrunde: 1/2 Leonie Finnern und Antonina Wehowski, 3. Mia Schoop und 4. Hannah Päsler

1. Johnny Blum, 2. Levi Zeuner, 3. Sidney Hagemann und 4. Jakon Jozwiak

Nebenrunde: 1. Morten Simon, 2. Enno Mombaecher und 3. Moritz v. Buelow





Zwei Tenniscamps 2020



Zwei Jugend-Tenniscamps – zwei Wochen Spaß in den Ferien.

Trotz der Einschränkungen durch Corona ist es den Trainern gelungen, zwei wunderschöne Wochen mit unseren Tennis-Kids auf unserer Anlage zu verbringen.





Liebe Hockeyfreunde

Ein ereignisreiches Jahr geht bald zu Ende. Das Beste vorne weg, ich finde persönlich wir haben das Beste aus diesem Jahr gemacht. Ich möchte die Gelegenheit nutzen mich bei allen Trainern, Betreuern und Mitgliedern bedanken, die dabei geholfen haben, die vielen kurzfristigen und Großteils neuen Herausforderungen in dieser Situation bestmöglich zu bewerkstelligen.

Egal ob bei Lock-Downs oder der Wiederaufnahme des Spielbetriebs, beim Organisieren von Trainings in Gruppen und bei der Kommunikation mit allen Beteiligten (Eltern, Spielern, etc.) haben wir gemeinsam einen super Job gemacht. Allen voran möchte ich mich bei Euch den Trainern dafür bedanken. Ich hatte zu jeder Zeit das Gefühl, dass ihr die Situation ernst nehmt und mit der nötigen Sorgfalt vorgeht.

Als wir dann noch die Spiel- und Trainings freie Zeit genutzt haben mit vielen freiwilligen Helfern die Anlage rund um den Kunstrasen auf Vordermann zu bringen, hat der Horn Hamm mal wieder sein einmaliges und familiäres Gesicht gezeigt.

Ich bin sehr glücklich und dankbar über die positiven Gespräche, das Feedback und die vielen positiven Nachrichten von den Mitgliedern, die die Arbeit der Helfer/innen gewürdigt haben.

Da es 2020 wenig spielerische Ereignisse bzw. Highlights gab, werde ich mich kurzfassen.

Ein trauriges Ereignis war natürlich der erneute Abschied unseres 1. Herren Trainers Felix Schuppe. Eine Ära die zu Ende geht! Was soll ich sagen: es gab Aufstiege, Abstiege, es gab viele schöne Momente und einige feucht fröhliche Abende. Wir

haben gelacht, auch geweint, gewonnen, verloren... Wir haben einfach soooo viel mit Dir Felix erlebt... Danke dafür! Worte können nicht beschreiben, was du die letzten Jahre für den Club und die Mannschaft getan hast! Corona hat es uns verwehrt dich gebührend zu verabschieden! Hier kommt aber die Drohung bzw. das Versprechen: „Wir werden es, wann immer möglich nachholen.“ Länger, doller, härter ;)

Wenn einer geht, dann kommt (meistens) Jemand neues und so bin ich sehr froh, dass wir Florian als Nachfolger für Felix gefunden haben. Die Mannschaft (wohl-gemerkt kein „Haufen“) war sofort von dir begeistert. Als wir dann auch noch 3 von 3 Spielen gewonnen haben, war klar: Dein Einfluss macht sich positiv bemerkbar! Weiter so.

Allen Spieler/innen, Trainern, Betreuern und Euren Familien wünsche ich eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit. Genießt die freien Wochenenden im Kreise eurer Liebsten und tankt Kraft für 2021! Sobald wir wieder dürfen, wollen wir den Krummstock wieder schwingen.

Lieben Gruß Euer Mo(ritz)



„Horn Hamm hat mal wieder sein einmaliges und familiäres Gesicht gezeigt“

„Frühjahrsputz“ in Corona Zeiten



Es war ein Schock für uns alle! Als klar wurde, dass Kontaktsport (Hockey) verboten werden würde und unsere Trainer und Spieler Dienstags, Donnerstags und am Wochenende viel Zeit haben würden, war klar wir müssen uns etwas sinnvolles überlegen um die Hockey freie Zeit zu überbrücken. Aus einem einfachen „aufräumen“ am Platz wurde dann schnell ein Projekt den Hockeyplatz wieder auf „Vordermann“ zu bringen.

Es wurden die Dächer der Container repariert und neu versiegelt, sodass es nicht mehr reinregnen kann. Die kaputten Fußböden in 2 Containern wurden gegen neue ausgetauscht. Die Container wurden von außen und innen neu gestrichen und Toilette hat einen ganz neuen Look erhalten und ist nun sogar mit einer kleinen Hall of Fame und schönen Fotos geschmückt.

Neben den Containern wurde sich auch an den großen Wall gemacht. So wurde das gesamte Unkraut samt Wurzeln entfernt und der Wall endlich begradigt, sowie mit einer Walze befestigt um die gefährlichen Löcher der Kaninchen und Mäuse längerfristig zu verschließen.

Vielen Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfer ohne die es rings um den Platz immer noch so aussehen würde wir vor den 6 Wochen und über 100 Arbeitsstunden...

Vielen lieben Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!



Einmalig in Deutschland - Profibank

Da will keiner mehr in die erste Elf... Damit es nun auch neben dem Platz, also auf der Auswechselbank professionell zugehen kann, haben wir dank 3 Sponsoren (BAYER Immobilien, BTT und ERREA) die erste und uns bislang einzig bekannte professionelle Auswechselbank im Hockeysport in Deutschland!



WIR SUCHEN *Unterstützer*

— SPONSORING —

Für die Hockeyabteilung bauen wir einen neuen Sponsorenpool auf. Der Pool soll Firmen, Privatpersonen, ob Vereinsmitglieder oder nicht, das Sponsoring der Hockeyabteilung des THC von Horn und Hamm e.V. erleichtern.

Durch Ihren finanziellen Beitrag unterstützen Sie unsere Hockey-Mannschaften z.B. bei der Anschaffung von Trikots, Bällen, sowie Trainingsmaterialien (z.B. Tore). Außerdem steht dringend die notwendige Abtragung des Erdwalls um unseren Hockeyplatz an, was wiederum Platz für z.B. eine neue Umkleidekabine oder ein weiteres kleines Hockeyfeld schaffen wird.

Firmen können **ab 500 €** als Sponsor bei uns im Sponsorenpool einsteigen. Und das nicht umsonst: der Verein bietet für jeden den passenden Werbeträger:
**u.a. Bandenwerbung, Logo auf Textilien Trikots, Anzeige im Clubmagazin
Logo Integration im Newsletter und Homepage und vieles mehr.**

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich gern bei Moritz Schubert | 0162-7850709 | moritz@moritzschubert.de

— SPENDEN —

Firmen und Privatpersonen können ab 1 € eine Spende an uns richten.*

Bankverbindung

Hamburger Sportbund e.V. - zweckgebundene Zuwendung
Haspa DE 97 200 50550 1280 235811
Verwendungszweck: Kennziffer 4090 (unbedingt angeben)

* Bitte beachten Sie: Eine Spende ist frei von jeder Gegenleistung und unterstützt einen gemeinnützigen Zweck in voller Höhe.

Vielen Dank an unsere Partner!





Neue Unterstützer für die Herren und Damen Mannschaften! Wir sagen vielen Dank!

Trotz der schwierigen Umstände die dieses Jahr mit sich brachte, konnten wir einige neue Partner und Sponsoren für unsere Hockeymannschaften dazu gewinnen und freuen uns auf langjährige und erfolgreiche Partnerschaften mit:



Play-Store Hamburg

Der italienische Sportartikel Hersteller vertreten durch den charmanten Markus Tschann mit seinem eigenen Sotre in der Fuhsbüttler Straße unweit vom Club ist unser neuer Ausstatter. Die eigene Horn Hamm Kollektion für den erwachsenen Bereich wurde extra für den THC Horn Hamm entworfen und designt.



BAYER & PARTNER
IMMOBILIENHANDLUNG

Seit über 20 Jahren begleitet Christoph (spielt bei den Parksündern) seine Kunden bei allen Fragen rund um den An- und Verkauf wie auch das Mieten und Vermieten von Immobilien in Hamburg. Dabei stehen für mich die Menschen im Mittelpunkt. Er erkennt die individuellen Ansprüche seiner Kunden, unterstützt sie im Veränderungsprozess und findet mit langjähriger Erfahrung und umfassender Marktkenntnis für jeden die passende Lösung. Dieses Versprechen hält er und

so ziert seid dieser Saison sein unverkennbares Logo die Trainingsjacken der Herren. Des Weiteren war Christoph und seine Immobileinhandlung maßgeblich an der finanziellen Umsetzung der neuen Auswechselbank beteiligt!



Das Logo von Von Poll Commercial Hamburg ziert nicht nur die Brust unserer Herren Mannschaften auf den weißen Trikots, sondern Christoph und sein Team stehen vor allem neben dem Platz für alle Fragen rund um Gewerbeimmobilien an unserer Seite. In seinem Store in der Hamburger City gibt es für Horn Hamm Mitglieder einen erstklassigen Espresso und natürlich kostenlose Beratung rund um das Thema Gewerbeimmobilien.



As Sign in Perosna Michael Mixdorf ist ein IT-Beratungsunternehmen, das 1998 gegründet wurde. Michael und sein Team beherrschen die gesamte Bandbreite der Technologien zwischen Mainframe und Internet und führen dabei Erfahrung und Bereitschaft zu Innovationen zusammen. Seine Unabhängigkeit ist Voraussetzung bei der Unterstützung von Planung, Einführung und Pflege komplexer Informationssysteme. Daher gab es auch keinen besseren Platz, als auf den strammen Oberschenkeln der Herren im „weißen Ballette“.



Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Rechtsanwälte

Egal ob Fragen zur Mannschaftskasse, den Corona Regeln oder den letzten Jahresberichten, HBBN und Sabrina sowie ihr Team, sind nicht nur Sponsoren unserer Trainingsjacken, sie stehen uns allen auch steht's für Fragen aus ihren Kernkompetenzgebieten zur Verfügung.



HanseMerkur
Versicherungen

„Hand in Hand ist... HanseMerkur“ und daher freuen wir uns, dass Marc Oliver (auch wenn mittlerweile in München sesshaft geworden) uns wieder gemeinsam mit der Hanse Merkur unterstützt und die Trikots der Herren mitgesponsort hat. Wir finden die Leitidee „Hand in Hand ist HanseMerkur“ übersetzt den Gemeinschaftsgedanken in ein zutiefst menschliches Prinzip. Denn mit gegenseitiger Unterstützung – also Hand in Hand – funktioniert einfach alles besser. Dies passt einfach zum THC Horn Hamm.



Wenn Ihr jemanden für Arbeiten, wie Dämmung, Bekiesung, Begrünung, Klempnerarbeiten, Sicherungssysteme, Lichtkuppeln und Holzterrassen sucht seid ihr bei Paust Sperrbeton genau richtig.

tig. Neben diesen Arbeiten übernimmt Paust sogar das Risiko für WU Bauten, insbesondere für Weiße Wannen wie eine Versicherung. Dabei nehmen sie auf die Planung und die Überwachung der Leistung maßgeblichen Einfluß.

Herausforderungen auf dem Bau! Für alle Fragen bezüglich baulicher und Renovierungsmaßnahmen in euren vier Wänden steht euch Mark und sein Team immer gern zur Verfügung.

Heizung und Wärme für die neuen Winterjacken der Herren und Damen! So kuschelig wie in den neuen ERREA Jacken hat man es Zuhause, wenn Kay und sein Team die Heizung auf Vordermann gebracht haben.



Wie der Name schon sagt das BTT Team ist der perfekte Ansprechpartner für alle



Heizungstechnik

Wer bitte wäre besser geeignet als unser langjähriges Mitglied und Freund Kay Zempel der Experte rund um das Thema

Wenn ihr Interesse habt unsere Hockeymannschaften zu unterstützen, dann meldet euch gern bei mir.

Vielen Dank an alle Partner und Sponsoren!





Hockey - 1. Herren – eine Mannschaft stemmt sich gegen die Krise

Wir befinden uns im Jahre 2020 n.Chr. Die ganze Welt ist von der Corona-Depressionen geplagt ... Die ganze Welt? Nein! Ein von unbeugsamen Hockeyspielern bevölkertes Gebiet im Hamburger Stadtpark hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten und stemmt sich gegen die Krise ...

„Das Beste draus machen“ oder „immerhin ein wenig Hockey spielen“ – unter diesen Prämissen, steigen wir Anfang Mai erstmals ins Stocktraining ein. Auch wenn dies nur unter der Einhaltung der ab dann geltenden Regelungen möglich ist, scheint die Freude unbegrenzt. Aber dann ... ein nächster Rückschlag steht uns bevor:

Coach Felix, der uns über viele Jahren auf und neben dem Platz begleitet hat, kündigt an, dass er das Amt schweren Herzens abgeben wird. Glücklicherweise bietet er uns an, das Training noch so lange zu leiten, bis Teammanager Mo einen passenden Ersatz gefunden hat: eben ein echter Ehrenmann ;)

1000 Dank für die geile Zeit, für die unvergleichlichen Motivationsreden, dein stetiges Engagement und legendäre After-Hockey-Partys. Es war uns ein Fest und wir hoffen dich eines Tages mal wieder auf dem Platz mit der ein oder ande-

ren Schuppe'schen Gedächtnisgrätsche zu sehen.

Wie es weiter geht?

Ihr könnt es euch denken. Teammanager Mo rennt los, 1-2 Calls, hier eine Email, da ein Invite und schon ist er da. Wir stellen vor: Unser neuer Trainer Flo Führer.

Zusätzlich angestachelt durch diesen Top-Transfer legen wir auch beim Training noch eine Schippe drauf. Mittlerweile, es ist Anfang Juli, dürfen wir auch endlich wieder Trainingsspiele absolvieren. Wenn auch nur auf kleinem Feld und mit maximal 10 Spielern gleichzeitig – aber immerhin. Und als dann noch das Gerücht die Runde macht, dass ab September wieder erste Spiele stattfinden dürfen, gibt es endgültig kein Halten mehr für uns. Die Trainingsmaschine brummt ...

12. September 2020:

Es ist soweit, das erste Spiel nach mehr als 7 Monaten Hockey-Entzug. Und das direkt im schönen Buchholz in der Nordheide auf einem unter Hockeyspielern so beliebten Sand-Kunstrasen

– was ein Traum! Überwältigt von den ganzen Eindrücken und mit einer Menge Adrenalin im Blut schaffen wir es tatsächlich, trotz Überlegenheit in der ersten Halbzeit, kein Tor zu schießen. Doch es kommt noch besser: Buchholz geht mit 1:0 in Führung – ein Weckruf für uns, der im Nachhinein endlich auch für die notwendige Ernsthaftigkeit im Team sorgt, sodass wir das Spiel drehen können und mit 3:1 in Führung gehen. Was danach folgt – und das erfährt er hiermit zum ersten Mal – ist ein kleiner Test für die Nerven unseres neuen Coaches: Wir schreiben die 50. und 55. Minute –

Buchholz macht den Anschlusstreffer und Buchholz gleicht aus. Coach Flo ist nervlich am Ende aber bringt den richtigen Input von der Seitenlinie. Das gefällt uns so gut, dass wir kurzerhand das Spiel wieder zurück erobern und souverän 5:3 gewinnen.

Erstes Spiel – 3 Punkte – alle happy (trotz des Anrufs von Buchholz am nächsten Tag, dass ggf. ein Spieler mit Corona infiziert war. Dies löste sich glücklicherweise am nächsten Tag als nicht bestätigt auf.)

Spiel Nr. 2 – GTHGC 2

Bei strahlendem Sonnenschein machen

wir uns mit Kind und Kegel auf in den Hamburger Westen zu den Flotties. Da wir noch ein bisschen Platz für das darauffolgende Spiel gegen Alster brauchen, hier in ganz kurz: 3:0 Sieg. Ungefährdet, 6 Punkte, 3. Platz!

Spiel Nr. 3, gleichzeitig letzter Spieltag – Alster im Stadtpark, die Hütte brennt!

Angepeitscht von der großen gelb-blauen Clubgemeinschaft (danke dafür!) gehen wir am letzten Septemberwochenende in unser drittes und gleichzeitig auch letztes Spiel der Saison. Alster 3 (steht wohl für die mind. 3 ehemaligen

Weltmeister im Team) spielt lange Zeit munter mit und geht dann per Strafecke in Führung. Davon lassen wir uns natürlich nicht irritieren und gleichen aus. Stand zur Halbzeit: 1:1.

Was im ersten Moment noch einer mäßig spannenden Partie klingt, wird in der zweiten Halbzeit zu einem echten Kassenschlager. Hier der Originalton der NDR2 Bundesliga Konferenz im Wortlaut: „Strafecke für Alster, der ehemalige Weltmeister läuft an, schießt, gehalten, Nah-

schuss und Toooooor! Toooooor! Alster geht mit 2:1 in Führung. Aber das Team aus dem Stadtpark um Trainer Flo ist schon wieder am Drücker. Wo ist der Ball, Gewusel im Schusskreis und Tooor! Tooor! Das ist der Ausgleich. Die Zuschauer sind außer sich.“

Und dann kommt, was kommen musste – ein jeder von uns kennt diese magischen Club-Sonntage: 7 Meter für Horn Hamm. Leo läuft an, schießt und trifft. Mit breitem Grinsen und einer ordentlichen Portion Schadenfreude liegen wir uns in den Armen und lassen den Abend mit einigen Bier und einer guten Grillwurst ausklingen.

Die Zukunft um eine Hallensaison ist ungewiss, das wissen wir alle. Aber in diesem Moment spielt es keine Rolle.

Ende Oktober 2020

Nach einigen Wochen der Erholung herrscht nun traurige Gewissheit – die Hallensaison ist abgesagt.

Nichtsdestotrotz werden wir versuchen, uns fit zu halten, um spätestens im April an die Erfolge der kurzen Saison anzuknüpfen. Schließlich gilt es unseren 2. Tabellenplatz zu verteidigen.

Merry Christmas und bleibt gesund. Eure Herrenmannschaft





Neuer Coach der 1. Herren

Steckbrief Florian Führer – Coach der 1. Herren des Clubs Horn Hamm

Fakten

Florian Führer geb. 04.05.1982
Hockey seit: ca. 30 Jahren, Trainer seit ca. 23 Jahren
Lizenz: Trainer B
Bisheriger Verein: THC Ahrensburg

Mannschaften:

Mit 12 Jahren habe ich mit Jugendtraining beim THC Ahrensburg, im Bereich Knaben D & Knaben C, begonnen und diese beiden Mannschaften erfolgreich bis in die Jugend A begleitet.

Dann habe ich die 2te Herren und diverse andere Jugendmannschaften trainiert, bis ich 2009/10 die 1ste Herren, nach Ihrem Aufstieg in die Regionalliga Halle, übernommen habe. Diese Mannschaft habe ich bis 2019 hauptverantwortlich trainiert.

THC Horn Hamm – mein erster Eindruck vom Club

Im Laufe meiner Trainer- und Spielerlaufbahn, hat mein Weg schon mehrfach den des Clubs Horn Hamm gekreuzt. Die Anlage, das Clubleben und die Struktur sind super.

Durch die Lage haben wir permanent die Möglichkeit, neue Spieler für uns zu begeistern. Auch mit den Hallenzeiten und der Lage der Hallen kann ich gut arbeiten.

Die Herzlichkeit und familiäre Auffassung vom Clubleben sind sofort spürbar.

Ziele

Mein generelles Ziel als Trainer ist es, immer die sportliche Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers, um damit die Mannschaft noch besser zu machen.

In unserer Situation bedeutet das: auf dem Feld zurück in die Oberliga und in der Halle um den Aufstieg mitzuspielen.

Das ist nicht aus dem Stehgreif möglich, dessen bin ich mir bewusst. Das Potential in der Mannschaft und dem Club ist aber definitiv vorhanden. Das habe ich in meinen ersten Monaten als Trainer sofort gemerkt.

Philosophie

Eine Philosophie muss immer gemeinsam mit der Mannschaft entstehen.

Ich bin fasziniert von einem taktisch

überlegten Spiel und versuche meine Mannschaft von Gegner zu Gegner neu einzustellen. Eine körperliche, aber auch mentale Fitness ist dafür unerlässlich. Fairness und mannschaftsdienliches Verhalten sind mir sehr wichtig. Am Ende zählen die Punkte!

Wie sehe ich mich als Trainer?

Ich bin sehr kommunikativ und versuche viel mit dem Team gemeinsam zu entwickeln. Meine Spieler binde ich in meine Entscheidungen mit ein, um diese verbindlicher zu machen.

Viel Reden und dann nicht abliefern ist bei mir nicht.

Ich setze auf jeden Einzelnen, bin dabei fordernd und möchte immer sehen, dass meine Spieler aus sich das maximal Mögliche rausholen.

Trotzdem bin ich mir bewusst, dass wir keine Profisportler sind und der Spaß nie verloren gehen darf.

2. Herren mit Zuwachs

Was für ein Jahr und es geht bald zu Ende. Nach unserem letzten, so ausführlich geschriebenen Artikel über den Spielverlauf der 2. Herren, bleibt dieses Mal leider nicht so viel über die Spiele an sich zu schreiben. Wir waren aber trotzdem nicht tatenlos...

Die 2. Herren starteten wie alle anderen Teams auch höchst motiviert und top vorbereitet in die Saison, konnte ja keiner ahnen das es doch nur so wenig Spiele wurden.

Nicht nur die „alt“ bekannte Mannschaft der zweiten Herren war motiviert, nein, die zweiten Herren haben über das Jahr verteilt professionellen Zuwachs bekommen. Ob alte Ex Horn Hammer, die ihren Weg zurückgefunden haben, bis hin zu neu zugezogenen Hamburgern. Das Team hat, in den wenigen Spielen, alles gegeben und mit den „alten und neuen“ konnten wir immerhin in der Tabelle den 3. Platz erreichen. Damit haben wir uns eine gute Ausgangsposition für die nächste Saison gesichert. Hoffentlich findet diese dann wieder unter einigermaßen normalen Umständen statt. Wir

werden natürlich die Zeit ohne Training nicht Zuhause sitzen, sondern uns aktiv auf die nächste Saison vorbereiten (auch ohne Schläger in der Hand, dafür mit Laufschuhen am Fuß).

Aber wir waren nicht nur auf dem Platz aktiv. Auch neben dem Platz haben wir eine gute Performance in diesem Jahr gezeigt. Es wurde sich einige Male dieses Jahr (unter Hygiene Konzept) am Platz getroffen und gearbeitet. Wir haben Unkraut gerupft, Bälle gesucht, Container gestrichen, Schilder erneuert und einiges mehr. Hier gilt natürlich ein großer Dank an alle die geholfen haben! Auch wenn wir viel lieber als Team einen Heimsieg auf dem Platz an den Wochenenden geholt hätten, so haben wir trotzdem dieses Jahr Team Spirit gezeigt und gemeinsam einiges am Platz erreicht.

Bleibt alle Gesund und wir freuen uns auf die nächste Saison mit vielen Zuschauern auf dem schönsten Platz in Hamburg. Auf dem Foto seht ihr neben meiner Wenigkeit, auch noch die Neuzugänge Hendrik und Sven.

Christopher



Mädchen A-Endrunde erreicht!

In dieser aussergewöhnlichen Feldsaison konnten die Mädchen als Tabellenzweiter das Ticket für die Endrunde in der Verbandsliga lösen; nur gegen die 1. Mannschaft und den späteren Gesamtsieger aus Lüneburg ging die Mannschaft in der Vorrunde zuhause im Stadtpark ohne Punkt vom Platz. Auswärts lief es besser: Es folgten ein Sieg beim UHC und ein Unentschieden beim Hamburger Polo Club. Im Halbfinale trafen die Mädchen dann wieder auswärts unter Flutlicht auf die Mannschaft vom HTHC. Der positive Trend bei den Auswärtsspielen hielt aber



leider nicht an und man musste sich gegen eine starke Mannschaft am Ende mit 4:0 geschlagen geben. Tags darauf wurde das Spiel um Platz 3 im Stadtpark gegen den THK Rissen angepfeiffen. Die Mädchen lagen nach einer erfolgreich ausgeführten Strafecke zur Halbzeit nur knapp mit 1:2 hinten, konnten das Spiel aber nicht mehr drehen. Es endete 1:4. Auch wenn es jetzt in der Endrunde – rein auf

die Spielergebnisse geguckt – nicht so geklappt hat, wird diese Mannschaft in Zukunft noch viel erreichen!

Aufbruch bei den A-Knaben

Eine Saison im Schnelldurchlauf: Die A-Knaben bestritten in der Verbandsliga lediglich drei Spiele. Die gingen zwar verloren, machten aber Mut für die Zukunft. Schließlich war eine deutliche Weiterentwicklung zu erkennen. Trotz der Niederlagen zeigten die A-Knaben großen Kampfgeist und gerade in der letzten Partie gegen den SC Victoria gab es etliche hoffnungsvolle Ansätze. Die 0:1-Niederlage war mehr als unglücklich. Der erste Sieg wäre wohl nur eine Frage der Zeit gewesen, da die Mannschaft immer besser zusammenfand.

Dass das Zusammenwachsen seine Zeit brauchte, war nicht überraschend. Fast alle Spieler hatten vorher noch nie auf Großfeld gespielt. Um überhaupt spielfähig zu sein, gab es zudem eine Spielgemeinschaft mit Bergstedt, auf die sich alle gefreut hatten. Das gemeinsame

Training startete aufgrund der Corona-Pandemie anstatt im März leider erst Ende August und war Ende September schon wieder vorbei. Viel zu wenig Zeit, um eine Mannschaft aufzubauen. Trotz mancher Rückschläge ist die Vorfreude auf die kommenden Aufgaben groß. Mit Sven als festem Coach dürften sich schnell Erfolge einstellen. Es herrscht also Aufbruchstimmung bei den A-Knaben. Das Ende der Feldsaison war auch mit einem Abschied verbunden. Dorothee gab nach sieben Jahren ihr Amt als Betreuerin ab. Ein großer Verlust, den alle bedauern. Schließlich hat Dorothee die meisten A-Knaben viele Jahre begleitet und mit ihrem aufopferungsvollen Einsatz dafür gesorgt, dass sich Trainer und Spieler aufs Hockey konzentrieren konnten. Ihr Nachfolger Christian tritt also in große Fußstapfen.



„Feldsaison“ 2020 – die 1. Damen als Trainings-Champions

Zu Beginn der Feldsaison wollten wir uns an die Tabellenspitze der Oberliga kämpfen. Ein zugegebenermaßen großer Plan, höchstwahrscheinlich sehr schwierig aber sicherlich nicht unmöglich.

Die Vorbereitung begann im März in strömendem Regen bei bester Laune und mit zwei nagelneuen Horn Hammerinnen. Um in der Rückrunde das negative Torverhältnis der vergangenen Spiele zu drehen, sollten Caroly Krüger und Emma Rosenstock als Stürmerinnen die 1. Damen unterstützen.

Mit dem weiteren Verlauf der Saison hätte natürlich niemand rechnen können.

Um uns bei Laune (und halbwegs fit) zu halten, hatte Phillipp die Idee, uns mindestens 10 km wöchentlich laufen zu lassen und unsere Fortschritte mit einer App aufzuzeichnen. Als Anreiz versprach er der Siegerin mit den meistgelaufenen Kilometern einen Preis. Unser Ehrgeiz wurde geweckt, der nicht vorhandene Ball kam ins Rollen und wir liefen als Mannschaft während des Lockdowns einmal bis Athen



und wieder zurück (insgesamt 5126 km!). Parallel hielten wir uns an einen Corona-Trainingsplan, der Kraft-, Ausdauer- und Sprintübungen vorschrieb und stiegen letztendlich mit coronakonformen 3-4 Trainingseinheiten pro Woche wieder in die Vorbereitung ein. Unterm Strich kann also behauptet werden, dass wir niemals fitter waren als in dieser Zeit.

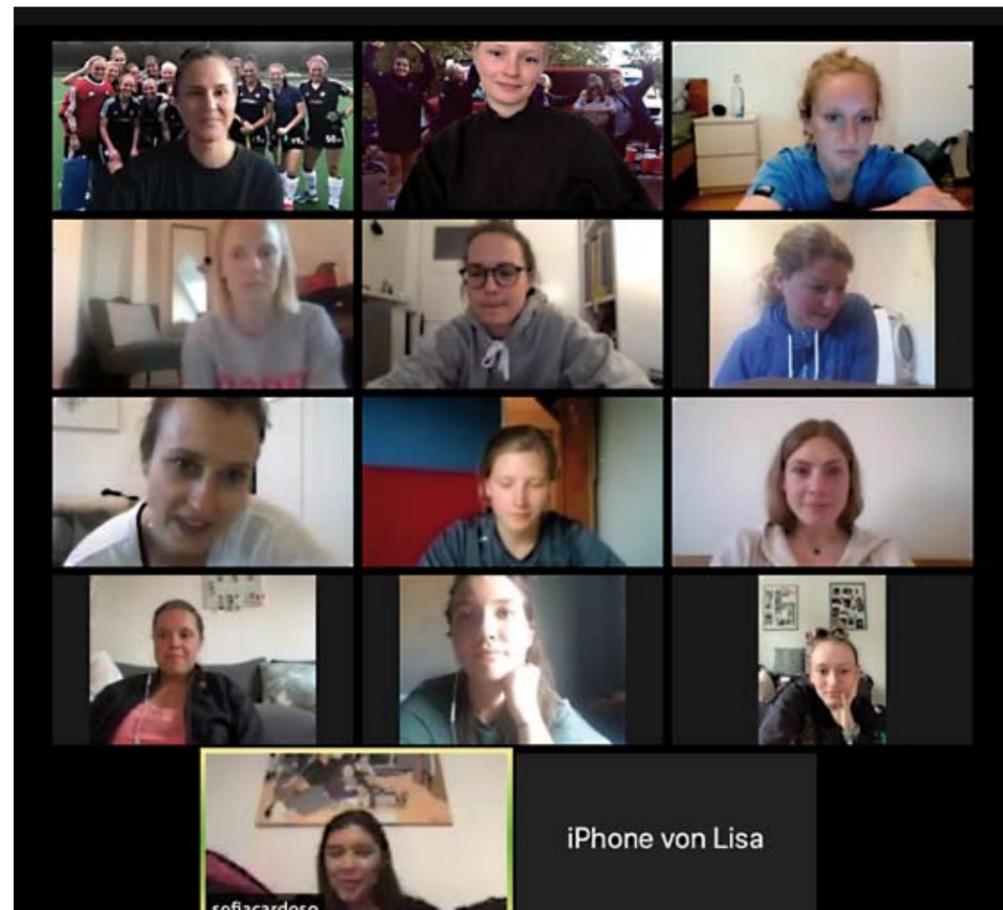
Obwohl wir viel Schweiß und Arbeit in die Vorbereitung gesteckt haben, beschlossen wir Anfang September als Team, erst in 2021 wieder mit den Punktspielen zu starten. Das Laufen geht also weiter. Im November startet die nächste reine Kondi-Phase, in der wir einen Weg finden werden, unsere Motivation aufrecht zu erhalten. Solltet ihr also eine Horn Hammerin in Trikot, mit Schläger und Mundschutz durch den Stadtpark laufen sehen, dann müsste das eine Damenspielerin auf Hockeyentzug sein. Wir sehen uns im nächsten Jahr auf unserem wunderschönen Hockeyplatz im



Stadtpark. Hoffentlich unter mehr oder weniger „normalen“ Umständen, mit Schläger und Kugel.

Bis dahin wünschen wir euch allen Gesundheit, Kraft und Geduld und trotzdem viel Spaß am Leben.

Vinja Görrissen





Hockey Camps 2020

Eins war klar: Dieses Jahr wird alles anders sein!

Mit großer Freude konnten wir dann doch mitteilen, dass es ein Sommer- und auch ein Herbst-Hockey-Camp geben wird. Und die Anmeldungen überschlugen sich.

Die Kids wurden in 8er Gruppen aufgeteilt und hielten so auch die geforderten Abstände zueinander ein.

Jeweils um 9.00 Uhr starteten die eifrigen kleinen D-Knaben und -Mädchen die um 11.30 Uhr von den C-Kindern abgelöst wurden. Am Nachmittag kamen die Größeren für jeweils 3 Stunden.

Das Motto der diesjährigen Camps: „kurz aber knackig“ und so verliehen die Kids den Platz mit hochroten Köpfen.

Eine weitere Betreuung im Club konnte diesmal als „Baustein“ dazu gebucht werden, so dass die Kids in Gruppen unter anderem noch Spaß bei einer Rallye (von Toni Lück), einem Malwettbewerb (mit Leonie Mint) und Tennistraining (bei Luca Lemmermann) hatten.

Das Sommer-Camp hatten wir auf vier Tage verlängert und das Wetter

spielte mit: super Sonnenschein im schönen Stadtpark. Zur Abkühlung gab es Eis und natürlich wurde auch durch den Sprenger gelaufen.

Ein tolles Trainerteam führte durch ein tolles Programm mit vielen Höhepunkten und besonderen Inhalten. Lasst euch von den Kids mal „Aggi“ und „3D-Hockey“ erklären. Die Jüngeren konnten in den 4 Tagen ihr Deutsches Hockey Abzeichen ablegen und für volle Punktzahlen gab es dann auch eine Medaille.

Dienstag gab es eine Überraschung! Die ehemalige Hockeynationalspielerin Marie Mävers (192 Spiele und 50 Feldtore) besuchte uns als Camptrainerin, zeigte ein paar Tricks und veranstaltete eine kleine Challenge. Als Gewinn für Hugo Lindemann und Nela Zales gab es ein Nationaltrikot von „Mary“. Die Kinder durften sie mit Fragen löchern und sie zeigte den Kindern ihre Olympia-Medaille. Eine Unterschrift auf den Schläger gab es natürlich auch. Stolz und mit dickem Grinsen im Gesicht rannten die Kids zu ihren Eltern und erzählten.

Nachmittags kam dann auch noch Eileen Hoffmann (Eileen Mävers)

ebenfalls langjährige Ex-Nationalspielerin mit 233 Länderspielen und 70 Toren, vorbei, um den Großen ein tolles Torschusstraining zu geben. Von Profis zu lernen – das macht Spaß!

Apropos, als Trainer dabei waren auch Nick Hergesell (Bundesligaspieler von Klipper), und aus unserem Verein: Philipp Rademacher, Sven Opitz, Marc Appelt, Annelie Mint, Lotti Weigel, Caro Bauer und Anni Schultz.

Am Mittwoch hatten wir nachmittags den Schiedsrichter-Ausbilder vom Hamburger Hockeyverband, Klaus Studemund, zu Gast. Er erzählte, wie wichtig es ist, die Hockeyregeln zu kennen und sich als Schiedsrichter auf dem Platz durchzusetzen und motivierte unsere Jugendlichen mutig zu sein und öfter selbst zur Pfeife zu greifen. Eine solche gab es dann auch für Jeden.

Während des Herbst-Hockey-Camps vom 5.-7. Oktober konnten die „Großen“ sogar noch an zwei Tagen in die große Sporthalle Hamburg. Dort war viel Platz für die 15 Jugendlichen und ihren Camp-Trainer. Aber auch auf dem Kunstrasen hielt das Wetter bzw. unsere Hockeykinder dem Wetter mühelos stand.

Fazit: begeisterte Kinder in allen Camps, mehr als zufriedene Eltern und engagierte Camptrainer hatten viel Spaß (trotz Corona Maßnahmen, die penibel eingehalten wurden!)

Danke auch an Peco, die jedem Kind noch einen 10 Euro-Gutschein spendierten.

Annika Schultz und Heike Mint





Club-Run 2020

Die Schuhe sind wie Zeitzeugen. Die ursprüngliche Farbe war sicher einmal anders. Der grün-braune Stoff reißt mittlerweile über dem Spann, die orange-grellen Socken schimmern überall durch, die Löcher an den Zehen und an der Seite sind die Folge von vielen Hundert Kilometern intensivem Laufen. Oliver Scheer liebt diese Schuhe. Viele seiner Extrem-Läufe hat er mit diesem Paar absolviert. Mehr als 130 Marathons und Ultra-Marathons ist er bisher gelaufen – „alle gefinisht“, erklärt Oliver und lächelt bescheiden.

Oliver Scheer war an diesem Samstag Anfang Oktober ohne Frage die Attraktion, als der THC Horn-Hamm, der Tennis- und Hockey Club im Hamburger Stadtpark,



Möglich machte das die Aktion „ClubRun“ des Sporthändler-Verbands Intersport. „Das ganze Land läuft für seine Vereine“, hieß das bundesweite Projekt, bei der sämtliche Startgelder der Teilnehmer den Vereinen wieder zu Gute gekommen waren.

Unterstützt durch Intersport und Adidas sowie einen vom THC Horn-Hamm selbst akquirierten Sponsor (Das Wirtschaftskontor Rotherbaum spendete für jeden von Scheer gelaufenen Kilometer Geld) freute sich die Jugend-Abteilung des Hockey-Vereins so über unerwartete und zusätzliche Einnahmen in schwierigen Zeiten.

seinen ersten Vereinslauf organisierte. Rund 75 Mitglieder der Hockey-Abteilung starteten am Tag der Deutschen Einheit (03. Oktober) dabei über die Strecken zwei, fünf, zehn Kilometer – zudem waren die Distanzen Halbmarathon und Marathon möglich.

Oliver lief unglaubliche 63 Kilometer in nur wenigen Stunden und musste erst aufhören, als seine Wadenmuskeln am Nachmittag irgendwann ihre Arbeit einstellten. Oliver, Trainer der männlichen A- und B-Hockeyjugend des THC, brachte so dem Verein mit seiner beachtlichen Distanz mehrere Hundert Euro ein.



Der Club-Run des THC, der unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygieneregeln in der Corona-Pandemie im Hamburger Stadtpark stattgefunden hatte, war das erste Laufevent dieser Art für den Verein und ein großer Erfolg für das Zusammengehörigkeits-Gefühl im Club. Aus nahezu allen THC-Nachwuchsmannschaften nahmen Spieler am Lauf teil,



auch einige Trainer waren vertreten. Die jüngste Läuferin war vier Jahre alt, die älteste 68.

Jeder Teilnehmer absolvierte seine Distanz in eigenem Tempo alleine oder in



Klein-Gruppen. Bei den einzelnen Zielankünften bildeten die Anwesenden vor dem vereinseigenen Kunstrasenplatz ein Spalier, applaudierten den Teilnehmern und feuerten sie lautstark an. Höhepunkt waren die letzten Runden, die „Mara-



thon-Mann“ Oliver Scheer am Nachmittag durch den herbstlichen Stadtpark drehte. Die Laufgruppe um den Hockeytrainer wurde gegen Ende immer größer – bis schließlich bei Kilometer 63 seine Zielankunft frenetisch gefeiert wurde.

„Mein erster Dank geht an Oliver Scheer, es ist unglaublich, was er geleistet hat! Mein zweiter Dank geht an Christina Lindemann, die diesen Lauf organisiert hat“, sagte Hockey-Vorstand Moritz Schubert, der auch schon eine Idee hat, wie er die Einnahmen verwenden will. Der Verein will große Zelte und Heizpilze anschaffen, damit in der Corona-Zeit so lange wie möglich draußen auf dem clubbeigenen Kunstrasenplatz trainiert werden kann. Keine Frage, der ClubRun des THC Horn Hamm war ein voller Erfolg.

„Ich bin sehr zufrieden“, sagte Initiatorin Christina Lindemann, die das Laufevent zu einer festen Institution werden lassen will: Immer am ersten Wochenende im Oktober soll der Verein nun für einen guten Zweck laufen.

Oliver Scheer hat sich bereits für das nächste Jahr angemeldet. Dann aber will er mit neuen Schuhen antreten und noch mehr Geld erlaufen ...



ANZEIGE

Wie Sie Ihr Geld vor Inflation und Enteignung schützen und dabei Altersreichtum aufbauen

Anleger stecken in einem Dilemma: Die Nullzinspolitik der EZB bringt keine Erträge, so dass sie nicht einmal mehr die Inflation decken. Die EZB als Gelddruckmaschine pumpt Billionen von Euros in den Markt und befeuert damit den Kaufkraftverlust. Was bedeutet das für den Verbraucher?

Jetzt in limitierte Sachwerte wie z.B. physische Edelmetalle investieren:

- MwSt & Einkommensteuerfrei (Haltefrist >1 Jahr)
- zwischen 1971-2019 ø 10% Wertsteigerung p.a. USD bei Gold
- zwischen 01.1999-05.2019 Wertsteigerung von 376% in Euro bei Gold
- der Gewinn liegt im Einkauf, bis zu 25% günstiger als bei der Filialbank
- auch als steuersubventionierte Mitarbeitermotivation 44,- p.m. nutzbar Steuerfrei und ohne Erhebung von Sozialabgaben (egal ob Voll-, Teilzeit, Azubi oder Mini-Job)

Für weitere Infos bitte eine Mail an: thc@wk-r.de / Stichwort „Edelmetalle“



Herr Hagen vom Wirtschaftskontor Rotherbaum „Edelmetalle performen seit über 50 Jahren, so ausdauernd, wie die Spendenläufer des THC Horn Hamm“

Wirtschaftskontor
Rotherbaum

MIT SICHERHEIT MEHR

Haben Sie schon Ihre Nutzungsent-schädigung erhalten ?

Aufgrund eines verbraucherfreundlichen Urteils des Europäischen Gerichtshofs können auch Ihnen möglicherweise einige Tausend Euro nachträglich aus Ihrer Lebens- / Rentenversicherung zustehen.

Egal, ob diese bereits gekündigt, ausgelassen, beitragsfrei oder noch besteht, ohne Gerichtsverfahren und ohne Vor-kosten für Sie.

Wir prüfen für THC Mitglieder & Friends kostenfrei, ob auch Ihr Versicherungsvertrag betroffen ist und arbeiten ausschließlich auf Erfolgsbasis.

Nahezu sämtliche Verträge aus dem Zeitraum 1991 – 2010 können hiervon positiv betroffen sein!

Informieren Sie sich jetzt: thc@wk-r.de

Wirtschaftskontor Rotherbaum
Oliver Hagen
Feldbrunnenstr.24 – 20148 Hamburg
040 69084135



Parkhörnchen on Tour



Am 20. September 2020 fand der erste Starkstrom-Corona-Cup in Langenhorn statt.

Corona-Konform durften wir mit den Parkhörnchen gegen 7 weitere Eltern-Mannschaften antreten und schafften es sogar auf den 4. Platz. Nach Monaten der Entbehrung waren wir froh, zumindest ein Turnier in diesem Jahr spielen zu können. Neben zahlreichen Spielen war die Stimmung super, dass Wetter der Hammer und das eine oder andere Corona Bierchen durfte natürlich nicht fehlen. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Saison und hoffen, dass es dann endlich weiter gehen kann.

Christine Becker

Knaben B – Tschüss Joni

Die Corona-Feldsaison der Knaben B und Abschied von Trainer Joni

In dem ersten Verbandsliga-Spiel der Saison gegen den RHTC 1 haben die Knaben B nach einer 2:0-Führung leider noch unglücklich verloren, der Frust war groß. Im zweiten Spiel gegen Alster 3 haben sie dann aber auf eigenem Platz sensationell 7:1 gewonnen und den chancenlosen Gegner vom Platz gefegt. Das dritte und schon letzte Spiel der Saison gegen ETV1 ging dann - wiederum auf eigenem Platz - leider verloren, so dass insgesamt



aber ein ordentlicher zweiter Platz in der Gruppe dabei herauskam. Ein großes DANKESCHÖN an dieser Stelle

an Joni (Jonathan Nagel), der die Jungs verletzungsbedingt leider früher als geplant schon vor dem letzten Spiel an den neuen Trainer Sven Opitz abgeben musste.

Joni, wir hoffen, dass du deine Prüfungen gut überstanden und bestanden hast und wünschen dir einen guten Start als AiP!

Und DANKE natürlich auch an Sven, der nahtlos übernommen hat. Sonja Schulz

Fundkiste

In der Fundkiste hatten sich bis Oktober schon wieder so viele Sachen angesammelt, dass ich diese vor dem „Lockdown“ Ende Oktober geleert habe. Zwei große blaue Müllsäcke voll mit müffelnden Textilien wurden nach Hause geschleppt, gesichtet, sortiert, gewaschen und dann der Kleiderkammer Wilhelmsburg gespendet. Per „WhatsApp-Fahndungsaufruf“ incl. Fotos fanden vorher noch zwei Fahr-



radhelme und zwei Hockey-Handschuhe zurück zu ihren Besitzer*innen, der Rest an „Hardware“ (div. Trinkflaschen und weitere Hockeyhandschuhe, ein Fahrradhelm, ein Paar Schienbeinschoner in XXS, zwei einzelne Turnschuhe) ist noch in der Kiste.

BITTE beschriftet doch speziell Flaschen und Handschuhe mit Namen und schaut ab und zu mal in die Kiste rein, ob da was von euren Kids oder sogar von euch zu finden ist. Vielen Dank!

Sonja Schulz

In Hamburg sagt man Tschüss.....



Aus beruflichen Gründen hat Pat uns mitgeteilt, dass sie als Trainerin für unseren ganz kleinen den Bärchen nicht mehr zur Verfügung stehen kann.

Pat hat in den letzten 8 Jahren viele kleinen Bärchen den ersten Kontakt zu unserem beliebten Hockeysport nicht nur näher sondern auch beigebracht. Viele von Euch erinnern sich bestimmt noch sehr lebhaft daran. :)

Liebe Pat, vielen lieben Dank für Deine liebevolle Art mit unseren ganz kleinen Kids. Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Liebe und Gute und hoffen, Dich weiterhin am Spielfeldrand begrüßen zu können.

Nicki



Sicherlich hat sich die/der eine oder andere am Hockeyspielfeldrand gewundert woher die neuen weißen Bänke und die Anzeigetafel kamen?

Von dem lieben SammlerInnen die fleißig bei Rewe einkauften und bei der Aktion „Scheine für Vereine“ mitmachten.

Am Schluss kamen über 1.500 Scheine zusammen und Heike und Nicki bestellten für die gesammelten Scheine 4 weiße Bänke, eine Anzeigetafel und viele tolle Trainingsmaterialien. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken.

Nicki

P.S. die neue Aktion läuft noch bis zum 20.12.2020!



In Gedanken an Austin

Wie wohl viele mitbekommen haben, mussten wir uns leider in diesem Jahr von dem lieben und stets fröhlichen Austin verabschieden.

Austin haben wir immer als fröhlichen, sportlichen und zuvorkommenden kleinen Jungen kennen und lieben gelernt.

Sogar in den schwierigsten Zeiten war Austin immer am Lachen und zeigte den Daumen hoch.

Austin hatte die meiste Freude daran anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Sei es mit kleinen Geschenken oder einfach einem schönen Lachen.

Austin wird immer in unserem Herzen bleiben und sich jedes einzelne Hockeyspiel anschauen. Bestimmt wird er auch ab und zu noch mitspielen, welches sich dabei zeigen wird wenn der Ball nach langem hin und her doch ins Tor geht oder auf spektakulärer Weise von uns abgewehrt wird.

*Danke für all deine Freude Austin. Ruhe in Frieden.
Dein THC Horn Hamm – Lea & Nicki Ehrke*



Walter Schuppe - ein Horn Hamm Urgestein verlässt den Platz



Am 12.06.2020 hat unser Vater, Opa, Uropa und Vereinsmitglied mit 98 Jahren das Spielfeld des Lebens verlassen. Er hinterlässt für uns eine große Lücke, jedoch sind wir erfüllt von großer Dankbarkeit, dass er friedlich und ohne Qual eingeschlafen ist.



Walter hat diesen Verein in seinen Anfängen mit aufgebaut. Sein Leben fand über siebzig Jahre im Stadtpark bei Horn Hamm statt. Hier hat er seine Frau Inge kennen und lieben gelernt.

So wurde bei Horn Hamm der Grundstein für seine Familie gelegt.

Auch seine Söhne Thomas und Andreas, besser bekannt als Kiki, haben wie seine Enkel, Timo und Felix, es zu Walters ganzem Stolz in die erste Mannschaft seines Herzensvereins geschafft. Walter prägte die Vereinsgeschichte auch in seinen späten Jahren als Initiator des Hockeyfests, welches bis heute stattfindet. Leidenschaftlich gründete er die U70 Mannschaft und war jahrelang ihr Kapitän. So genoss er auch viele Mannschaftsreisen, von denen er bis zum Schluss erzählte.

Auch neben dem Platz hat Walter den Club durch Feste in seinem Garten und Partykeller zusammengehalten. Walter wusste zu motivieren, zu inspirieren und insbesondere auch zu feiern - trotz prägender Erlebnisse im zweiten Weltkrieg, den er laut eigener Aussage nur Dank seines Instinkts überlebt hat.

Nunmehr hat er das Spielfeld des Lebens verlassen ohne es zuletzt noch einmal in das nach ihm benannte Walter Schuppe Stadion zu schaffen. Wir sind jedoch guter Dinge, dass in nicht all zu ferner Zukunft ihm dort seine Urenkel, wie seine Söhne und Enkel in den Jahren zuvor, alle Ehre erweisen werden.



*Walter, Du bist eine Horn Hamm Legende und Legenden bleiben unvergessen!
Du warst der coolste Opa aller Zeiten und wir vermissen Dich.*

*Timo und Felix Schuppe
stellvertretend für die
ganze Familie Schuppe*

**Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder:**
Austin Klaus, Walter Schuppe
und Norman Wendl

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis- und Hockey-Club
von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle:

Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21

eMail

info@thc-hornhamm.de
www.thc-hornhamm.de

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle im Sommer

Mo.	14.00 - 18.00h
Di.	12.30 - 16.30h
Mi.	14.00 - 18.00h
Do.	13.00 - 17.00h

In der **Winterzeit** Sprechzeit
vor Ort nur am Mittwoch von
14.00 - 18.00h.

Ansonsten gern über den
eMail-Kontakt, da Homeoffice.

Clubhaus

Telefon 040/630 71 12

Redaktion

Axel Schultz, Thomas Andersen

Fotos

privat

Grafik + Produktion

Axel Schultz
aosmail@gmail.com



Immobilienkompetenz & Erfahrung seit 1968



Büro Itzehoe

Feldschmiede 51
25524 Itzehoe
T 0 48 21/20 56
F 0 48 21/51 47

Büro Kiel-Friedrichsort

(Verwaltung)
Fritz-Reuter-Straße 23
24159 Kiel
T 0 431/39 23 02

Büro Kiel

(Verwaltung)
Osloping 25
24109 Kiel
T 0 431/52 22 74

Als inhabergeführtes Familienunternehmen bieten wir:

- unsere Dienstleistung als Vermittler beim Kauf/Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie inklusive einer kostenlosen Marktwerteinschätzung für den Verkäufer oder Vermieter
- kaufmännische und technische Verwaltung von Zinshäusern inklusive Projektsteuerung auch größerer Baumaßnahmen
- Immobilienwertermittlung, Marktwerteinschätzung, Verkehrswertgutachten, Gutachten nach der Beleihungswertermittlungsverordnung (Bel Wert V) und im Rahmen der Zwangsversteigerung (nach ZVG)

Gern stehen wir Ihnen zur Verfügung.

E-Mail: info@schoof-immobilien.de



Schoof Immobilien GmbH & Co. KG

Haus- und Grundstücksvermittlung
Hausverwaltung · Projektentwicklung
Immobilienwertermittlung

T 04821/2056 · www.schoof-immobilien.de